Himmel & Erde

Gemeindezeitung für den Wilmersdorfer Süden

März 2020 • 16. Jahrgang • Nr. 2

Luft

... einen Raum für Luft

Inhalt

Editorial:
... einen Raum für Luft 2
Viel Wald gleich gute Luft 3
Singen für Körper und Seele 4
Actiontouren: Luft nach oben 5
Impressum 6
airleben 7
Ökumene 9
Ausflüge 11
Lesetipp 12
Kulinarisches 12
Kirchenkreis 13
Kirchenmusik 15
Gottesdienste 16-17
Alt-Schmargendorf 18-20
Grunewald 21-23
Kreuz..... 24-27
Linde 28-31
Gemeinsames 32

DIESER GEMEINDEBRIEF WIRD GEDRUCKT AUF RECYCLINGPAPIER VON DER DRUCKEREI OFFSET FRIEDRICH.
ALS FAMILIENBETRIEB IN 2. GENERATION MIT FAST 40-JÄHRIGER GESCHICHTE LEGEN WIR SEHR VIEL WERT AUF NACHHALTIGE PRODUKTION SOWIE AUF IM EIGENEN HAUSE AUSGEBILDETE FACHKRÄFTE.

FRIEDRICH DRUCKEREI
GmbH & Co. KG
WWW.DRUCKEREI-FRIEDRICH.DE
OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | TEXTILDRUCK | GRAFIKDESIGN

Durch dieses Jahr soll uns in den Heften von Himmel & Erde das kurze Schöpfungslied von Olaf Trenn begleiten (die Noten waren in der Februar-Nummer abgedruckt):

Von Jens-Uwe Krüger

Am ersten Tag schuf Gott das Licht,
am zweiten einen Raum für Luft,
am dritten Tag: Land, Pflanzen, Meer,
am vierten kamen Sterne her;
am fünften Fisch- und Vogelschar,
am sechsten Tier- und Menschenpaar,
am siebten hat Gott ausgeruht,
und siehe, alles war sehr gut.

Die Schöpfungsgeschichte aus dem ersten Kapitel der Bibel auf wenige Zeilen komprimiert. Jede Zeile ein Schöpfungstag: Da muss manchmal ganz schön zusammengefasst werden, da kommt auch „dichterische Freiheit" zum Vorschein.

Das fällt auf beim zweiten Schöpfungstag. In der Bibel (1.Mose 1,6-8) kommt das Stichwort, um sich das Himmel & Erde-Heft diesmal dreht , nämlich Luft , gar nicht vor! Da ist vielmehr von Wasser und Himmel die Rede. In der Vorstellung der Schöpfungsgeschichte muss nach dem Licht erst einmal Platz geschaffen werden für das Wasser. Der „Himmelsozean" (das Wasser, das von oben kommt) muss von den Wassern der Tiefe (aus Quellen, Flüssen und Meeren) getrennt werden. Und damit nicht alles von Wasser erfüllt ist, braucht es eine „Feste", wie Luther übersetzt, ein Gewölbe zwischen den Wassern.

Merkwürdig, dass an die Luft in der Schöpfungsgeschichte nicht gedacht wurde. In Kapitel 2 spielt sie dann eine Rolle: Dem Erdenkloß, aus dem der Mensch geformt wird, wird von Gott der Lebensodem in die Nase geblasen werden. Ohne diese Luft wäre er kein lebendiges Wesen – und das teilt der Mensch mit den anderen Geschöpfen (1. Mose 2,7).

Ohne Luft kein Leben. Aber auch die Qualität der Luft ist wichtig. Ein altes Kirchengebet formulierte deshalb (noch vor den Ökologie-Debatten unserer Tage) diese Fürbitte: „Lasst uns zum Herrn beten: um Gottes Segen für unsere Arbeit, um Gesundheit der Luft, um Fruchtbarkeit der Erde und um friedliche Zeiten." (Lutherische Agende)

Und von Martin Luther soll das folgende Gebet stammen, in dem die „Gesundheit der Luft" noch weiter konkretisiert wird:

„Lieber Herr und Gott, behüte gnädig die Früchte auf dem Feld und im Garten. Reinige die Luft. Gib Regen und gutes Wetter zu seiner Zeit. Lass die Früchte nicht vergiftet werden, damit wir und das Vieh durch sie nicht krank werden oder in anderer Weise zu Schaden kommen. Viele unserer Beschwerden kommen ja daher, dass die Luft vergiftet wird und dadurch unsere Früchte, Wein und Getreide. Wenn du darein einwilligst, müssen wir uns den Tod an unseren eigenen Erzeugnissen anessen und antrinken. Darum lass die Früchte gesegnet sein. Lass sie uns zur Gesundheit und zum Wohlbefinden heranwachsen. Bewahre uns auch davor, sie zu missbrauchen, um Leben zu gefährden oder Unrecht zu fördern. Amen." *(Ev. Gesangbuch Bayern, 897.1)*

Ich wünsche Ihnen beim Lesen unseres neuen Heftes von Himmel & Erde viel Freude!

Ihr
Jens-Uwe Krüger

Kirchen und Gemeindehäuser

Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf • Dorfkirche: Breite Straße 38 • Gemeindehaus: Kirchstr. 15/16
Kirchengemeinde Grunewald • Kirche: Bismarckallee 28 b • Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5
Kreuzkirchengemeinde • Kirche: Hohenzollerndamm 130• Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130a
Lindenkirchengemeinde • Kirche: Homburger Str. 48 • Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 a

Viel Wald bedeutet gute Luft

Von Elmar Kilz

Der Grunewald wird von den umliegenden Kiezen gerne für die Erholung genutzt, zum Teil täglich, beispielsweise zum Joggen oder zum Gassi-Gehen mit dem Hund. Wir nehmen Bäume wahr, wir entspannen uns in der wunderbaren Atmosphäre der Waldluft, ohne bewußt wahrzunehmen, dass die Bäume nicht nur einen Wald prägen, sondern essentiell notwendig für unsere Stadtluft sind. Bäume filtern Stäube aus der Luft, die Blätter schirmen Lärm ab, z.B. von der Autobahn oder der S-Bahn, die Kronen atmen CO_2 ein und Sauerstoff aus, Bäume kühlen die Luft, denn sie verdunsten viel Wasser und erzeugen damit Verdunstungskälte. In den waldreichen Außenbezirken kann es im Sommer bis zu 5 Grad kühler sein als in Kreuzberg. Kreuzberg und Mitte profitieren indirekt vom Wald: Die flirrend heiße Sommerluft steigt über diesen Bezirken in die Höhe und zieht (wie bei einem Kamin) Luft aus der Umgebung nach, d.h. aus den kühleren Außenbezirken.

Ohne das reichliche Wasser in Berlin und ohne die vielen Waldgebiete – immerhin fast 20 % der Stadtfläche sind mit Wald bedeckt – wäre es in Berlin heiß und trocken wie in Houston (Texas), ein Savannenklima mit nur 300 mm Niederschlag im Jahr. Wenn Kreuzberg eine eigenständige Stadt wäre, wäre sie ohnehin jetzt schon die heißeste Stadt Deutschlands, wärmer als in Karlsruhe oder auf dem Kaiserstuhl, die als die Wärmepole Deutschlands gelten.

Waldluft ist nicht nur kühl, sondern riecht auch gut. Die Bäume sondern chemische Botenstoffe ab, die z.B. der Bekämpfung von Borkenkäfern dienen oder vor blattfressenden Insekten schützen sollen wie z.B. die Terpene in den Kiefernnadeln. Speziell Kiefernwälder riechen bei langen Hitzeperioden im Sommer besonders intensiv, allerdings können sich die Terpene rasch entzünden und brennen gut (jeder kennt Terpentin, das man möglichst von Feuer fernhalten sollte), was auch erklärt, warum Kiefernwälder so gut und langanhaltend brennen.

Wälder bremsen klimatische Extreme: Sie kühlen im Sommer und vermindern im Winter die Bodenauskühlung durch die abschirmende Pflanzendecke. In Waldluft kann man regelrecht baden, sich tief entspannen, seine Seele baumeln lassen, vom Alltag abschalten. Wald ist in Deutschland weitgehend menschengemacht und die Förster bemühen sich überall, Wald nicht nur als Holzacker zu begreifen, sondern ihn vielfältig nutzbar zu machen, auch im Sinne des Naturschutzes, des Bodenschutzes, aber in Berlin vor allem für die Erholung. Dazu gehört, dass Kiefern-Monokulturen vermieden oder umgewandelt, d.h. mit Mischbaumarten aus Laubholz vermengt werden, dass Unterholz gefördert wird und Kräuter und Büsche für die Bienenweide angepflanzt werden.

Wer sich für die klimatische Bedeutung des Waldes für Berlin interessiert, ist herzlich eingeladen, vom Grunewaldturm aus den Rundwanderweg der Ausstellung „Wald.Berlin.Klima“ zu einem Sonntagausflug zu nutzen. Die Ausstellung ist selbsterklärend. Zusätzliche Informationen können unter https://www.berlin.de/forsten/walderlebnis/wald-berlin-klima/ abgerufen werden.

Elmar Kilz ist Lektor in der Grunewaldgemeinde und im Hauptberuf nachhaltiger Oberförster vom Grunewald

Singen mit Körper und Seele

Von Sabine Wüsthoff

Donnerstags um 16 Uhr stürmen 40 Mädchen zwischen acht und zehn Jahren in den Großen Saal der Lindenkirche, nur kurz setzen sie sich auf die bereitstehenden Stühle und schon geht die Chorprobe los: Im Kreis stehend werden die vom langen Sitzen in der Schule müden Kinderkörper aufgeweckt, gestreckt, beklopft und massiert. Danach werden Atmung, Ohren und Stimmen aktiviert, mit kurzen Übungen konzentrieren die Chorleiterinnen die Mädchen auf ihr „Instrument", die Stimme. Anschließend üben die Mädchen die Stücke für ihr nächstes großes Projekt - die Teilnahme am Deutschen Chorfest 2020 in Leipzig.

Der Aufbauchor des Berliner Mädchenchores, von dem hier die Rede ist, ist nur eine von insgesamt fünf Chorgruppen, die in der Lindenkirche proben. Die jüngsten Mädchen sind fünf, die ältesten 30 Jahre alt, alle verbindet die Lust und Freude am Singen.

Was ist es, was die Kinder, Jugendlichen und jungen Frauen aus der Chorschule für sich mit ins Leben nehmen?

In erster Linie ist es das gemeinsame Erleben von Musik, das „Baden in Klang", den man selber erzeugt, das miteinander Atmen, Singen und Klingen. Das Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin hat Studien vorgelegt, die belegen, dass sich der Herzschlag von ChorsängerInnen während des Singens synchronisiert – so stark ist die harmonisierende Wirkung des miteinander Singens.

Außer diesem großartigen Gemeinschaftserlebnis bekommen die Mädchen und Frauen des BMC wertvolle Impulse für ihre persönliche Entwicklung, beispielsweise durch die Pflege ihrer individuellen Stimmen in der Einzelstimmbildung, durch Gehörsensibilisierung und auch durch ein differenziertes Gefühl für den eigenen Körper.

Jedes Mädchen bekommt von der Chorschule einen Ordner, in dem es alle Noten sammelt, die im Chor geprobt werden; auf diese Weise nehmen sie einen Schatz von Chorliteratur, Liedern und Gesängen mit, die sie ein Leben lang begleiten. Auch werden viele Mädchen im Berliner Mädchenchor zum ersten Mal mit religiösen Texten in Berührung gebracht und lernen beispielsweise durch die Mitwirkung in Gottesdiensten die dazugehörigen Rituale kennen.

Sabine Wüsthoff ist Leiterin der Berliner Mädchenchor Chorschule

Wir singen weiter – warum Singen auch im Alter gut tut

Von Matthias Schmelmer

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich im Grunewalder Gemeindehaus 30-40 SeniorInnen, um gemeinsam zu singen. Viele von ihnen haben schon ihr Leben lang gesungen, manche entdecken das Singen erst jetzt. Sie eint die Lust am Gesang, die Lust an der konzentrierten Probenarbeit, sie eint aber auch die Gemeinschaft, die über die Jahre in der Seniorenkantorei Grunewald entstanden ist und die auch Neuankommende schnell mit einschließt.

Singen im Alter stellt andere Ansprüche als das Singen mit Kindern oder das Singen mit berufstätigen Erwachsenen. Aktiv bleiben steht hier ganz eindeutig im Vordergrund. Denn das regelmäßige Singen im Alter führt zu ähnlichen Effekten wie in einer Gymnastikstunde: Der ganze Körper wird aktiviert und in Spannung gebracht, der Atem wird durch das Singen geführt und trainiert. Gleichzeitig wird die Gedächtnisleistung gestärkt und verbessert. Außerdem kann Singen dazu helfen, depressive Stimmungslagen zu lindern. In vielen Studien wurden die positiven Effekte des Singens im Alter wissenschaftlich nachgewiesen: Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems, Verbesserung der Atemfunktion, Verringerung des Demenzrisikos, ja sogar Erhöhung der Lebenserwartung.

Für mich als Leiter der Seniorenkantorei Grunewald sind darüber hinaus noch zwei weitere Aspekte des Singens im Alter wichtig:

Würde: Meine ChorsängerInnen sind zumeist alte „Chorhasen", haben in ihrem Leben viele große Chorwerke gesungen, sind musikalisch umfassend gebildet. Diesem Erfahrungsschatz will ich in meiner musikalischen Arbeit mit Respekt begegnen. Auch und gerade dann, wenn die Stimme im Alter nicht mehr alles zulässt, was in früheren Jahren möglich war.

Gemeinschaft: Der gemeinschaftsbildende Effekt eines Chores ist gerade im Alter von besonderer Bedeutung. Mit Staunen sehe ich die zahlreichen Netzwerke zwischen den Mitgliedern der Seniorenkantorei. Seniorenchöre sind ganz sicher ein wunderbares Mittel gegen Alterseinsamkeit.

Also: Wer älter wird, der singe weiter!

Matthias Schmelmer ist Kreiskantor im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

Da ist noch Luft nach oben!

Von Olaf Trenn

Actiontouren – leben. lernen. e.V. bietet Kindern, Jugendlichen und ihren Familien reichlich davon. Immer in den Ferien. Immer draußen und an der *frischen* Luft. Sie wissen ja: Kinder gehören an die frische Luft, mindestens ein bis zwei Stunden pro Tag – und das bei jedem Wetter. Mit uns sind es deutlich mehr – in nachweislich gesunder Landluft.

„Da ist noch Luft nach oben!" Für alle, die mit uns auf Actiontouren gehen, ist der Satz keine leere Floskel. Denn wir verbringen in überschaubaren Gruppen erlebnisreiche Ferien auf der wildromantischen Baustelle eines wunderbar verwunschenen Gutshofes mitten in Mecklenburg-

Vorpommern, 150 km nordwestlich von Berlin. Wir übernachten in urigen Bauwagen, arbeiten „in echt!" am Wiederaufbau des uralten Gutshauses und seiner Gärten, Hütten und Feuchtbiotope, pflanzen Bäume, ernten und verarbeiten ihre Früchte, entdecken Seen und Flüsse mit dem Kanu, engagieren und interessieren uns für die Natur um uns herum. Und natürlich gehen wir auch schwimmen und sitzen in sternklarer Nacht am Lagerfeuer.

„Da ist noch Luft nach oben!" Der Satz steht für Verbesserungen aller Art: Da geht noch was. Da geht noch mehr. Da ist alles noch ausbau- und entwicklungsfähig. In der Tat: Im kleinen Dorf Welzin, einem Ortsteil von Passow unweit Lübz, hat unser Verein seit 2010 ein zwei Hektar großes, verwildertes Grundstück mit altem Gutshaus und Feldsteinscheune gepachtet. Der Gutshof wird mit Hilfe aller, die Lust haben, etwas Sinnvolles in ihren Ferien zu tun, stets fachkundig begleitet zu einer gemeinnützigen Gruppenunterkunft ausgebaut. Von Maßnahmen, die unbedingt von Fachleuten auszuführen sind, lassen wir natürlich die Finger. Die Europäische Union trägt unser Projekt durch Mittel zur Förderung des ländlichen Raums erheblich mit. Und durch Zuwendungen von Stiftungen, die unsere pädagogische Arbeit unterstützen, können wir zum Beispiel eine Ferien-Bauwoche für einen TN-Beitrag von 50,- Euro (bis hin zu einer Reduzierung auf Null Euro bei finanziellen Engpässen) ermöglichen.

„Actiontouren" ist aus der Arbeit mit Kindern dreier Wilmersdorfer Kirchengemeinden entstanden, die ihre erlebnispädagogische Arbeit durch Vereinsgründung leichter koordinieren und organisieren können. Längst machen andere Gemeinden, FreundInnen, Fördernde und Unterstützende mit. Denn warum bitte sollten eigentlich nur Kinder an die frische Luft? Da ist doch noch Luft nach oben! Bitte informieren Sie sich umfassend über unsere aktuellen Angebote auf unserer Website, auf der Sie auch die Möglichkeit einer Online-Anmeldung finden: www.actiontouren.de.

Actiontouren 2020

Osterferien

- **Bauwoche**

14 - 17 Jahre
04.-09.04.2020 am Gutshaus Welzin

- **Kanutour Himmelfahrt**

11 - 13 Jahre
20.-24.05.2020 in Brandenburg

- **Kanutour Pfingsten**

für Familien
30.05.-01.06.2020 in Brandenburg

Sommerferien

- **Vater-Kind-Woche**

29.06.-03.07.2020 am Gutshaus Welzin

- **Wasser-Woche**

11 - 13 Jahre
19.07.-26.07.2020 am Gutshaus Welzin

- **Bauwoche 1**

11 - 13 Jahre
19.07.-26.07.2020 am Gutshaus Welzin

- **Bauwoche 2**

15 - 18 Jahre
26.07.-02.08.2020 am Gutshaus Welzin

- **Bauwoche 3**

13 - 15 Jahre
02.08.-08.08.2020 am Gutshaus Welzin

- **Maker-Camp**

13 - 15 Jahre
02.08.-08.08.2020 am Gutshaus Welzin

Herbstferien

- **Herbstnaturwoche**

11 - 13 Jahre
10.-16.10.2020 am Gutshaus Welzin

- **Herbstbauwoche**

10 - 12 Jahre
10.-16.10.2020 am Gutshaus Welzin

Seit 160 Jahren im Familienbesitz

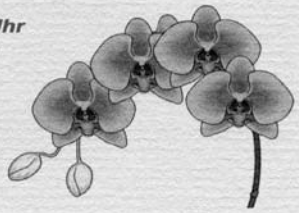
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
Individuelle und stilvolle Trauerfeiern, schlicht bis exklusiv, auch in großem Rahmen
Spezialist für Auslands-Überführungen
eigene Trauerhalle • anspruchsvolle Floristik
Bestattungs-Vorsorge
Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl, auch Sondergrößen
Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11**
Hausbesuche • 9 Filialen
www.hahn-bestattungen.de

Hahn **HAHN BESTATTUNGEN**

Schuhmachermeister
Simon Wolff
Sulzaer Str. 12 — 14199 Berlin
☎ 826 21 69
Öffnungszeiten
Mo - Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag 8:00 - 13:00 Uhr

TREICHEL & TREICHEL
IMMOBILIENBERATUNG
Hausverwaltung für schwierige Objekte
Ersatzzustellungsvertretung · Notverwaltung
Koenigsallee 39 · D-14193 Berlin Grunewald
Tel 030 - 89 50 22 92 und 93 · Fax 030 - 89 50 22 97
treichel@treichel.berlin

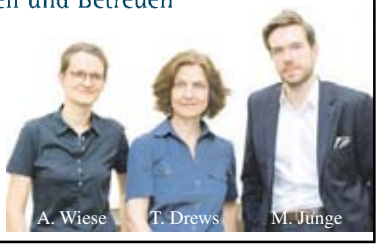
Leben mit Blumen
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 10.00 -12.00 Uhr
Hagenplatz 3
14193 Berlin
Tel. 030 - 83 22 25 45
Fax 030 - 89 73 52 52



Marta Vávrová gibt Privatunterricht in musikalischer Früherziehung, Gesang, Blockflöte und Klavier - in Grunewald und den Nachbarbezirken.
Telefon: 0173 / 492 25 12

Malermeister Christian Riedlbauer
Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin - Bismarckstr. 47 b,
Tel.: 030 / 773 46 05

Drews Bestattungen
Begleiten und Betreuen
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause
030 / 43 72 70 38
Tag und Nacht
Mommsenstraße 31 · 10629 Berlin
www.drewsbestattungen.de



Impressum

Redaktion
Himmel & Erde 🖷 82 79 22 41
✉ Johannisberger Str. 15a, 14197 Berlin
- **Koordination**
  Jens-Uwe Krüger
  koordination@himmelunderde.net
- **Themenredaktion**
  Andreas Groß (V.i.S.d.P.)
  themenredaktion@himmelunderde.net
- **Layout**
  Peter Thoelldte, Thomas Herold
- **Leser*innentelefon**
  Bettina Schwietering-Evers ✆ 82 79 22 32

Lokalredaktionen
- **Alt-Schmargendorf**
  Valeska Basse ✆ 81 82 69 86
  alt-schmargendorf@himmelunderde.net
- **Grunewald**
  Jochen Michalek ✆ 89 73 33 44
  Grunewald@himmelunderde.net
- **Kreuz**
  Andreas Groß ✆ 82 79 22 79
  kreuz@himmelunderde.net
- **Linden**
  Agnieszka Muth ✆ 82 79 22 0
  linde@himmelunderde.net

Bildredaktion
Elmar Kilz, ✉ Ludwigsfelder Str. 11, 14165 Berlin
bildredaktion@himmelunderde.net

Anzeigen
Auftragsannahme
Manfred Naujeck ✆ 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net

Redaktions- und Anzeigenschluss für die April-Ausgabe ist der 1. März 2020
Die Auflage dieser Ausgabe beträgt 9.000 Exemplare

airleben

Von Zoe Baumann

Mittwoch. Siebter Dritter Zweitausendeins.
Zum ersten Mal in meinem Leben atmete ich Luft ein; aus und wieder ein.
Einatmen, ausatmen, frische Luft schnappen.
Ohne sie würde doch gar nichts klappen.
Wie sollten wir ohne Luft Luftküsse schicken oder in Parfumwolken ersticken?
Sie ist ein Mittel, mit dem Pflanzen Photosynthese betreiben
und wir Menschen am Leben bleiben.
Sie ist der Ort, an dem Tiere fliegen
und sich Flugzeuge fortbewegen.
Sie bringt uns die Freude an Pusteblumen
und steift das Ei diverser Kuchen.
Nicht einmal Milchschaum würde ohne sie gelingen,
nur Luft kann uns dieses fluffige Erlebnis bringen.
Es gibt Ballons, Druckluft in Physik und Chemie.
Lilienthal zum Beispiel wär´ ohne Luft kein Genie.
All das ist zwar äußerst interessant, aber irgendwann
hat mich nicht mehr nur die Luft als solche begeistert,
sondern auch die unendlich wirkende Höhe, die man in ihr erklimmen kann, die so mancher in ihr meistert.
Denn sie ist kein Berg, der irgendwo aufhört,
keine Treppe, an die irgendwann eine letzte Stufe gehört
und kein Buch, dessen letzte Seiten irgendwer durchquert.
Luft ist anders.
Besonders.
Sie scheint nahezu grenzenlos.
„Wo sind ihre, wo sind meine Grenzen bloß?“,
habe ich mich damals schon gefragt.
Bereits im Kindesalter habe ich ständig gesagt:
„Höher!“, als mein Vater mich nach oben in die Luft geworfen und in seinen Armen wieder aufgefangen hat;
„Schneller!“, sobald mir die Achterbahn nicht genug Geschwindigkeit bot.
Mit dem Fahrrad wollte ich schneller als der Bus sein,
schaukeln bis in den Himmel, in die höchste Wolke hinein.
Beim Drachensteigen wäre ich am liebsten der Drache gewesen,
von Bibi Blocksberg der Hexenbesen.
Geschwindigkeit plus Höhe und Luft;
schon früher habe ich immer gewusst:
Noch bin ich zwar klein,
aber mein Ziel wird ein Fallschirmsprung sein.
Irgendwann, wenn ich groß und stark,
schwer und alt genug geworden war,
wollte ich die Welt von ganz oben sehen,
mich rasend auf sie zu bewegen.
Nein, nicht bloß der Aussicht wegen,
sondern um Gefühle zu erleben;
Gefühle, die man sich am Boden unmöglich vorstellen kann.

Samstag. Dritter Siebter Zweitausendneunzehn. Zum ersten Mal an diesem Tag klappe ich meine Augenlider auf; zu und wieder auf.
Nervös bin ich kaum,
auch nicht dabei, meinen Wunsch zu bereuen,
sondern schlicht und ergreifend, mich zu freuen,
nichts zu vergessen, mich vorzubereiten.
Feste Schuhe tragen. Warm kleiden.
Rucksack packen. Zopf machen.
Luft schnappen. Mein Glück kaum fassen.
Die Anmeldung verläuft ohne Reibung,
nächster Schritt: Einweisung.
Auf geht’s ins Flugzeug, wo es von Fallschirmspringern nur so wimmelt,
hinauf durch die Luft und ab Richtung Himmel.
Meine Tandempartnerin Daisy ist erfahren, schon sechshundert Mal gesprungen.
Vor zwei Minuten sind wir ein letztes Mal meine Aufgaben durchgegangen.
Jetzt begeben wir uns an die Kante des Flugzeuges,
von links tangiert ein Lichtstrahl die Cornea meines Auges.
Meine Beine baumeln aus dem Flieger heraus,
die Wolken dort unten sehen wie Watte aus,
also falle ich weich,
wenn ich falle gleich.
„Bist du bereit“, fragt Daisy, „jetzt, wo ich dich endgültig angurte?“
Noch einmal atme ich ein, bevor ich mit „Ja“ antworte.
Ich springe. Ich falle.
Abwärts, vorwärts, rückwärts, seitwärts, durch die Luft purzle ich Bäume,
spüre das, was ich mir auf 4000 Metern erträumte.
Sonst bin ich strukturiert, organisiert, plane sehr genau,
hab´ gern alles im Griff.
Doch manchmal tut es gut, wenn man alles wie einen schweren Rucksack einfach von sich wirft.
Also wollte ich die gesamte Kontrolle abgeben,
Abstand zur Erde, Distanz vom Leben.
Probleme erscheinen überraschend klein, während man wie schwerelos ins Leere fällt
und es sind andere Dinge, die man für wichtig hält.
Nicht etwa eine falsche Antwort in der Schule oder schlechte Leistungen im Sport,
keine Bahn, die zu spät kommt, oder der richtige Partner am verkehrten Ort,
sondern das Geschenk, gesund genug zu sein, um seinen Träumen zu folgen
und somit das eigene Leben zu vergolden.
Nun spüre ich Leichtigkeit, Freiheit, Freude, Glück,
will nach der Landung ein zweites Mal springen, in den Flieger zurück.
Und wird es bald wieder wärmer werden und viel Sonne statt Regen geben,
werd´ ich all das auf jeden *Fall* erneut erleben.

Zoe Baumann (18) macht eine Ausbildung zur Mikrotechnologin in Adlershof

Fensterreinigung ist Vertrauenssache.

Ich nehme mir Zeit für Sie.

Ich biete Ihnen einen professionellen Service – für Ihre Privat- oder Geschäftsräume. Lassen Sie sich ein persönliches Angebot machen, kostenlos und unverbindlich.

DURCHBLICK
Fensterreinigung

mail@durchblick-fensterreinigung.de
www.durchblick-fensterreinigung.de

Stefan Poll
Friedrichshaller Str. 16a
14199 Berlin

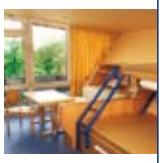
Tel. 030 / 69 59 66 85
Mobil. 0170 / 806 85 17

Wohnen am See & in 10 Minuten am Ku'damm

- Zimmer mit Dusche/WC im Hotelbereich ***
- Übernachtung im Jugendgästehaus für den preisbewußten Gast
- Rezeption 7/24 geöffnet
- Restaurant St. Michaels mit Sommerterrasse
- Nachbarschaftspreis auf Anfrage

ST.-MICHAELS-HEIM
JUGENDGÄSTEHAUS & HOTEL

Bismarckallee 23
14193 Berlin
Telefon +49 30 896 88-0
info@st-michaels-heim.de
www.st-michaels-heim.de



Steuerberater Detlev Pankonin - Ganz in Ihrer Nähe

Individuelle und persönliche Betreuung Ihrer Steuerangelegenheiten von Mensch zu Mensch.

Einer unserer Schwerpunkte ist die **Rentenbesteuerung**. Daneben bieten wir natürlich das gesamte Spektrum der steuerlichen Beratung, wie **Finanzbuchführung, Bilanzerstellung, Einnahme-Überschuß-Rechnung, Steuererklärungen**.

Wir begleiten Sie von Ihrer Geschäftsidee mit einer **fundierten Existenzgründungsberatung** bis zur Bilanzerstellung und vertreten Ihre Interessen gegenüber dem Finanzamt.

Schweidnitzer Str. 6, 10709 Berlin-Halensee
Tel: 891 98 25 · Fax: 891 22 71 · E-mail: info@stb-pankonin.de
Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

MICHAEL SCHATZ
Garten- und Landschaftsbau Gartenpflege
14055 Berlin · Eichkampstraße 32 · 30 61 30 90

SAWAL & SCHÜLLER
Notare . Rechtsanwälte . Fachanwälte

Grundstücksverträge
Testamentgestaltung
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 . 10719 Berlin
Tel. 030 889275 - 55 . www.sawal.berlin

Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Straße 22
14193 Berlin
www.orzechowskibestattungen.de

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen

Bei uns ist der Tod keine normale Sache!
Tag- & Nachtruf 030 / 498 05 628

Mobile Fußpflege, zuverlässig, pünktlich und freundlich, löse alle Fußprobleme, auch Maniküre und Kosmetikbehandlung.
Nur Hausbesuche nach tel. Terminabsprache.
Natalie Charton, 82 09 65 65 (auf AB sprechen)

Grabpflege
Grünpflege sowie alle anderen gärtnerischen Tätigkeiten übernimmt für Sie
Axel Grenzendörfer
Gärtner
Kantstr. 82, 14513 Teltow-Seehof
Telefon (033 28) 33 95 85
Mobil (0163) 98 94 170
gaertner.grenzendoerfer@t-online.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Suchland-Bestattungen
Ihr fairer Partner im Trauerfall
Seit 1891 im Familienbesitz
Breite Straße 30 • 14199 Berlin
Tel. 030-823 38 76 • Fax 030-824 10 88
info@suchland-bestattungen.de

Kaufe zu reellen Preisen
Porzellan - Silber - Bestecke -Figuren - Nippes
Gläser - Bilder - Schmuck - Antiquitäten
Ankauf ganzer Nachlässe, Wohnungsauflösungen
☎ **895 03 748** **0177/ 35 69 132**
Berlin - Schmargendorf Davoser Str. 15

Universitäre Ökumene

Von Nicolas Schönfeld

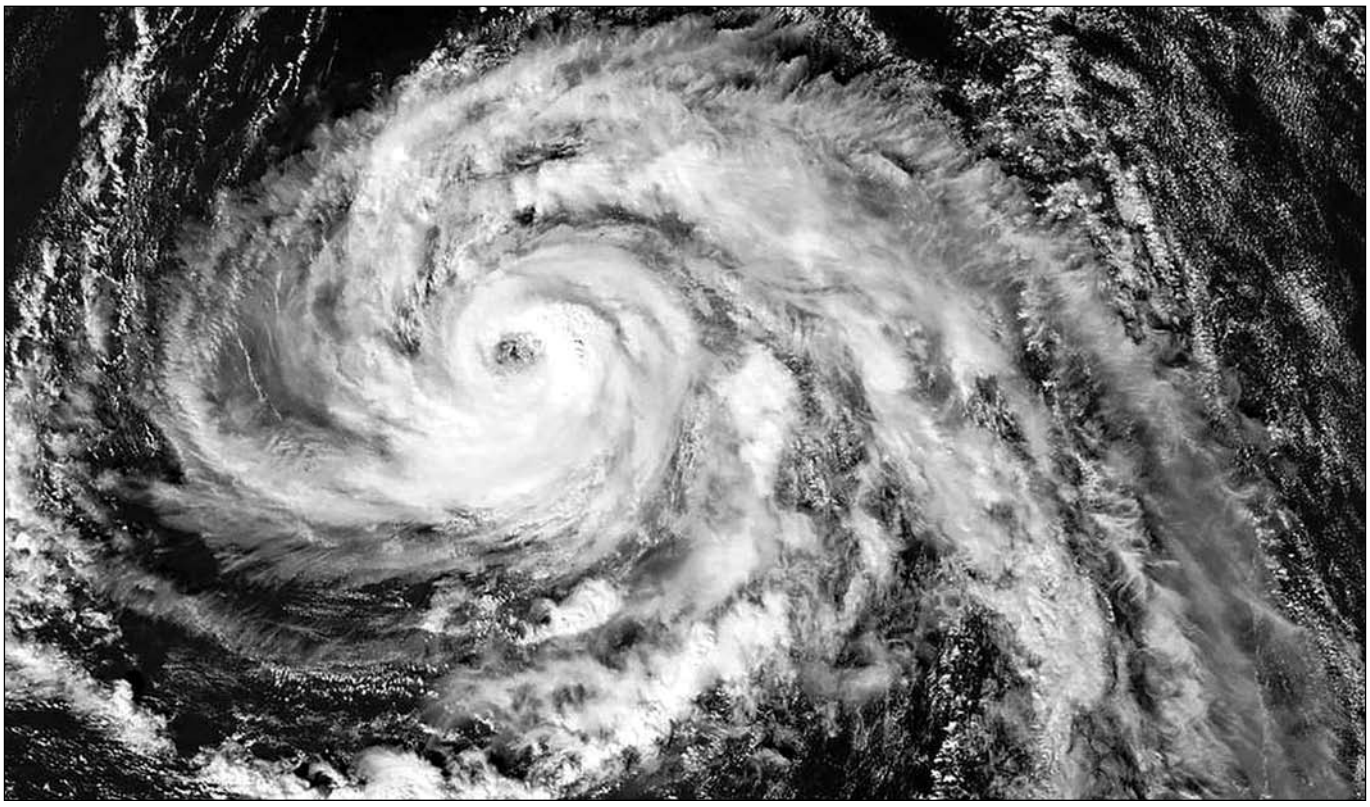
15 Jahre beheimatete die evangelische Theologische Fakultät der Humboldt-Universität (HU) zu Berlin die katholische „Guardini-Professur für Religionsphilosophie und Theologische Ideengeschichte“. Sie wurde 2004 zur Erinnerung an den katholischen Theologen Romano Guardini (1885-1968) ins Leben gerufen, der durch sein Wirken vor allem Brücken gebaut hat zwischen moderner Lebenswelt und religiöser Symbolik, zwischen Glauben und wissenschaftlicher Weltanschauung, zwischen Kunst und denkerischer Wirklichkeitsauffassung. Er lehrte von 1923 bis zur Abschaffung seines Lehrstuhls 1939 durch die Nationalsozialisten an der Friedrich-Wilhelms-Universität, der heutigen Humboldt-Universität. Zudem hielt er in der Berliner Benedikt-Kapelle regelmäßig Predigten und geistliche Vorträge. Dieser Geist lebt weiter, indem Lehrende der Guardini-Stiftung auch heute in Berliner Kirchen, regelmäßig auch in unserer Nähe in Vorabendmessen in St. Ludwig in Wilmersdorf, Predigtreihen anbieten. Die Professur ist mit einer Assistentenstelle mit Schwerpunkt auf jüdischer Philosophie ausgestattet.

Die in der deutschen Universitätslandschaft sicher einzigartige ökumenische Beherbergung hat nun ein Ende gefunden, nachdem die Guardini-Professur am 4. Dezember 2019 in das neu gegründete Institut für Katholische Theologie der HU mit insgesamt sechs Professuren eingegliedert wurde. Das vergleichsweise kleine Seminar für Katholische Theologie an der Freien Universität wird auch noch in das Institut der HU in Berlin-Mitte integriert werden.

Gründungsdirektor Johannes Helmrath nannte das katholische Institut ein „Leuchtfeuer“ und „kulturelles Laboratorium“. Ganz konkret ist diese Zielrichtung schon daran abzulesen, dass das neue katholische Institut unter demselben Dach eines früheren Charité-Gebäudes mit dem neuen Institut für Islamische Theologie untergebracht ist. Hieraus wird sich eine Zusammenarbeit ergeben, die den ohnehin vielfältigen Dialog der Religionen im multikulturellen Berlin weiter bereichern dürfte, vor dem herausfordernden Hintergrund einer sowohl stetig wachsenden religiösen Pluralisierung als auch Säkularisierung in unserer Stadt. 50 Studierende sind in der neuen katholischen Fakultät an den Start gegangen, um sich auf eine spätere Tätigkeit in Wissenschaft, Schulen oder den Medien hin ausbilden zu lassen.

www.guardini.de
https://www.katholische-theologie.hu-berlin.de

Nicolas Schönfeld ist Prädikant in der Grunewaldgemeinde



SWAM-zertifizierte Masseurin bietet

Wellness-Massagen

in Räumlichkeiten in Grunewald an. Komme auch gern ins Heim, in Grunewald und den Nachbarbezirken. Marta Vávrová Tel. 0173/4922512
marta.andela@seznam.cz

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung - auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24 h

333 40 46

UMZUG? ERBSCHAFT?
KEIN PLATZ MEHR?

Ich kaufe Ihre Bücher und Schallplatten!

- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- flotte Abwicklung
- auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

F.-W. Ossenkopp **seitenbewegung@web.de**
☎ 0173-231 88 06 **www.seitenbewegung.eu**

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE

Schnoor IMMOBILIEN

☎ 84 38 95 0

CURTIUSSTRASSE 6
12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

LEOPOLD GRABMALE

STEINMETZMEISTER BERND LEOPOLD
BERLINER STR. 106
10713 BERLIN (WILMERSDF.)
TEL. 823 71 60 · FAX 824 90 21
www.leopold-grabmale.de

Sie möchten für Ihr Unternehmen werben?
Kontakt: Manfred Naujeck
Tel.: 32 60 88 64
anzeigen@himmelunderde.net

RHEINLAND APOTHEKE

Direkt am U-Bahnhof
Rüdesheimer Platz

Wir sind immer gerne für Sie da!
Spessartstraße 13 · 14197 Berlin

Telefon 030 8279340
Fax 030 82793415
info@rheinlandapotheke.de
www.rheinlandapotheke.de

WIESCHHOFF BESTATTUNGEN

SEIT 1865

WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT

030 - 811 44 21
Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition
Innovativ | Kreativ | Individuell

Onkel-Tom-Str. 10 · 14169 Berlin-Zehlendorf · www.wieschhoff-bestattungen.de

... Kirchenkreis

Einfach mal raus in die Stadt, aufs Land: „Einfach Neues entdecken!"

Mittwoch, 18. März, 11:00

„Einfach widerstehen?" - Christen im Widerstand

Dem Rad in die Speichen fallen: Einzelne evangelische Geistliche und Gemeindemitglieder widersetzen sich den Absichten der nationalsozialistischen „Deutschen Christen", viele Katholiken stehen den neuen Machthabern distanziert gegenüber, auch Angehörige kleiner Glaubensgemeinschaften wie der Zeugen Jehovas oder der Quäker widersetzen sich dem weltanschaulichen Führungsanspruch der Nationalsozialisten. Bei einer Führung in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand erfahren Sie, welche Form von Widerstand gegen die Nationalsozialisten Frauen und Männer aufgrund ihres Glaubens leisteten.
Dauer ca. 90 Minuten, Kosten frei

Die Ausflüge finden bei jedem Wetter statt!
Die **Treffpunkte** erfahren Sie bei der Anmeldung. **Anmeldung erbeten** bei Ariane Vinolo ✆ 827 922 33 (AB) oder im Gemeindebüro 827 92 20 (Lindenkirchengemeinde).

Weitere Halbtages- und Tagesausflüge mit dem Zug sind in Planung. Genaueres erfahren Sie bei Ariane Vinolo, ✆ 827 922 33 oder vinolo@cw-evangelisch.de

„Einfach erholen!": Gruppenreise 60plus - Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf

22. August bis 5. September 2020 Bad Driburg

Am Rand des Naturparks Teutoburger Wald zwischen Höxter und Paderborn finden Sie im besten Heilbad von Nordrhein-Westfalen Erholung vom Berliner Alltag in guter Gemeinschaft. Moderner Komfort, Schwimmbad, Sauna, weitere Wellnessangebote und kulinarische Genüsse laden im Hotel zur Entspannung ein. Direkt dem Hotel gegenüber finden Sie den weitläufigen Kurpark. Die Fußgängerzone des Ortes mit vielen Fachgeschäften lädt zum Bummeln ein, rund um Bad Driburg lässt sich in sanft hügeliger Landschaft gut wandern.

Die Reiseleitung bietet ein abwechslungsreiches Programm (Morgenandacht, Spaziergänge, leichte Wanderungen, Lesungen, Bingo, Singen…) an.

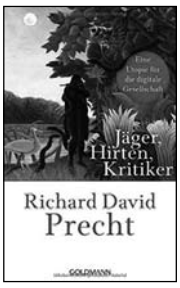
Kosten für Transfer (Bus), Übernachtung, Vollpension, Reiseleitung und Programm 1111 Euro Einzelzimmer / 1041 Euro Doppelzimmer; Zusatzkosten für Kurtaxe und Servicepauschale (Trinkgelder) ca. 65 Euro.

Information bei Ariane Vinolo oder bei einem Informationstreffen mit Gelegenheit zur Reiseanmeldung am 11. März.

Jäger, Hirten, Kritiker. Eine Utopie für die digitale Gesellschaft

Von Peter Nusser

Wer sich für die bestehenden und die auf uns zukommenden gesellschaftspolitischen Probleme interessiert, findet eine Vielzahl intelligenter Analysen (z.B. von Yuval Noah Harari, 21 Lektionen für das 21. Jahrhundert, 2018; oder von Christoph Türcke, Digitale Gefolgschaft, 2019). Eine davon hat der wegen seiner Fernsehsendungen vielen bekannte (aber deswegen keineswegs zu unterschätzende) Philosoph R. D. Precht geschrieben – unter dem verunglückten oben genannten Titel. Sie hebt sich durch ihr umfassendes Problembewusstsein und ihre leichte Lesbarkeit hervor, insbesondere aber dadurch, dass sie der Bestandsaufnahme gegenwärtiger und zukünftiger Problemstellungen, die sich vor allem durch die umfassende Digitalisierung ergeben, einen utopischen Entwurf entgegenstellt, wie wir mit unseren sich verändernden Lebensbedingungen umgehen könnten. Insofern ist das Buch eine gute Grundlage für Gespräche im kleineren und größeren Kreis, aber auch für Einmischungen in den politischen Diskurs, der nicht allein unseren Abgeordneten und der oberflächlichen Welt der audiovisuellen Medien überlassen bleiben sollte, die uns zu bloßen Empfängern von Nachrichten werden lassen.



Richard David Precht, **Jäger, Hirten, Kritiker. Eine Utopie für die digitale Gesellschaft**, München 2018, Goldmann, 20 Euro

Kurepkat kocht

Von Marc Kurepkat

Einfachheit ist ein seit der Antike belegtes Ideal. Platon empfahl die Einfachheit als Leitgedanken für die Politikgestaltung, Seneca als Mittel der spirituellen Erneuerung. In der Kulinarik ist der Gedanke eher modern. Mit einem einfachen Essen wird bis heute eher ein Mangel assoziiert, ein Mangel an technischer Fertigkeit, an hochwertigen Zutaten, oder ein Mangel an Esskultur. Die sogenannte Nouvelle Cuisine setzte seit den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts Akzente, die den Keim der Vereinfachung in sich trugen, auch wenn die Küchenrevoluzzer in erster Linie für die Abkehr von schweren Soßen warben. In den 10 formulierten Grundsätzen der Nouvelle Cuisine heißt es: Du sollst frische und hochwertige Produkte verwenden. Mit dieser Botschaft könnte man die Berliner Restaurantszene unserer Tage nicht mehr in Aufregung versetzen. Während man 1970 für eine gebackene Topinambur mit Kräutersalz noch den Hinweis provoziert hätte, dass die Nachkriegszeit lange vorbei ist und es wieder richtiges Essen gäbe, kann man für einen solchen Teller heute einen Michelin-Stern bekommen. Einfachheit, Authentizität, Achtsamkeit und Regionalität sind sich berührende Begriffe. Die Brandenburger **Kartoffel mit Quark und Leinöl** ist eine Oase der Kontemplation, in der sich Ruhe finden lässt, während draußen der raue Wind der Globalisierung um die Häuserecken pfeift. Und ein Statement des bewussten Verzichtes, könnte man sich für das gleiche Geld doch auch eine Schütte Chicken Wings auf den Grill hauen. Aber natürlich ist dieser Teller auch sehr artifiziell, ein Idyll, da Verwirrung und Komplexität in der Welt bleiben, auch wenn wir es gelegentlich schaffen, das nach unseren Maßstäben Richtige zu tun. Wie soll man die Schweinebauern dazu bekommen, größere Ställe zu bauen, wie Aldi & Co. die Schnitzelpreisspirale nicht weiter nach unten zu schrauben, wie die Konsumenten mit kleinem Portemonnaie nicht vorrangig nach Preis zu kaufen? Diese Fragen bleiben. Carlo Petrini, der Gründer von Slow-Food empfiehlt: Bauern und Köche müssen sich verbünden. Dann gelangen wir vielleicht wieder an die Wurzeln des guten Geschmacks. Und wie heißt es in „Ratatouille“ sinngemäß: Jeder ist ein Koch.

Kirchenkreis

Superintendentur

ⓘ www.cw-evangelisch.de

- Superintendent Carsten Bolz
  Stellv. Superintendentin
  Bettina Schwietering-Evers
- Büro Frau Schulz, Frau Misgaiski
  Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
  ✆ 873 04 78, 🖷 86 40 90 40
  suptur@cw-evangelisch.de
- Öffentlichkeitsarbeit
  Frau Kaelberlah
  info@cw-evangelisch.de
  ✆ 74 74 04 92

Amt für Jugendarbeit

auf dem Campus Daniel
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
✆ 863 90 99 24
jugend@cw-evangelisch.de
ⓘ www.evjucw.de

Diakonie in Wilmersdorf

- **Diakonie-Station Wilmersdorf**
  Münstersche Str. 7a, 10709 Berlin
  (Campus Daniel)
  ✆ 86 39 27-0
  Mo-Fr 8:00-18:00
- **Team Diakonie**
  Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
  (Campus Daniel)
  ✆ 863 90 99 27
  teamdiakonie@cw-evangelisch.de
- **Diakonie-Station Wilmersdorf-Bethanien**
  Wihelmsaue 121, 10715 Berlin
  ✆ 86 09 97 - 0,
  Mo-Fr 8:00-17:00
- **DIE AUE-Tagespflege**
  Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin
  ✆ 86 39 27 40
  Mo-Fr 8:00-16:00
- **Seniorenwohnhaus des Kirchenkreises am Nikolsburger Platz**
  Trautenaustraße 6, 10717 Berlin
  ✆ 883 19 49
- **Barbara von Renthe-Fink Haus Wohnen und Pflege im Alter**
  Bundesallee 33, 10717 Berlin
  ✆ 860 06 106

Seelsorge

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

Pfarrerin Heike Iber
Paretzer Str. 12, 10713 Berlin
✆ 82 72 22 68
Ev. Gottesdienste jeweils am ersten Sonntag des Monats 10:30 und mittwochs 17:00 „Atempause – Innehalten". – Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Team Diakonie

Pfarrerin Regina Lippold
Münstersche Str. 7, 10709 Berlin
✆ 863 90 99 27
Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen und in den diakonischen Einrichtungen.

Martin-Luther-Krankenhaus

Pfarrerin Nicole Waberski
Caspar-Theyß-Str. 27, 14193 Berlin
✆ 89 55 85 520
Es finden regelmäßig am Sonntag um 10:00 ev. Gottesdienste statt sowie an jedem 3. Donnerstag im Monat um 16:30 Uhr ein Konzert. Die Kapelle steht Ihnen immer offen.

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Pfarrerin Christa Braun
Landhausstr. 33-35, 10717 Berlin
✆ 54 72 79 01
jeden 2. und 4. Dienstag 16:30, Ev. Gottesdienst. Der Andachtsraum steht Ihnen immer offen.

Bildungsangebote

Evangelische Familienbildung

Charlottenburg-Wilmersdorf
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
Auskunft und Anmeldung:
✆ 863 90 99 18 🖷 863 90 99 09
fb@cw-evangelisch.de
ⓘ www.fb-cw-evangelisch.de

Evangelisches Gymnasium

zum Grauen Kloster
Salzbrunner Straße 41-47, 14193 Berlin
✆ 825 40 11
mail@kloster.be.schule.de
ⓘ www.graues-kloster.de

Evangelischer Campus Daniel

Bildungsangebote für alle Generationen
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
✆ 863 90 99 00
buero@campus-daniel.de
ⓘ www.campus-daniel.de

Evangelische Grundschule

Wilmersdorf - auf dem Campus Daniel
Brandenburgische Str. 51, 10707 Berlin
✆ 81 82 69 80
info@evgruwi.de
ⓘ www.evgruwi.de

Koordinierungsstelle Arbeit mit Senioren

Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf auf dem CAMPUS DANIEL

VORTRAGSREIHE „So lange wie möglich selbstbestimmt leben!"

FÜR ZEITEN SCHWERER ERKRANKUNG UND FÜR DAS ALTER VORSORGEN, immer dienstags, 17:30.

Dienstag, 17. März, 17:30 Uhr, VORSORGEVOLLMACHT
Auf der sicheren Seite: Erfahren Sie mehr über Voraussetzungen, notwendige und sinnvolle Inhalte der Vorsorgevollmacht und weiterer Vereinbarungen.
Peter Rudel, Koordinator Cura Betreuungsverein Charlottenburg-Wilmersdorf

Ort: CAMPUS DANIEL, Brandenburgische Straße 51 (U7 Konstanzer Straße; Bus 101).
Eintritt frei! Anmeldung - wenn möglich - erbeten! ✆ 863 90 99 00
Büro Campus Daniel / Mail: vinolo@cw-evangelisch.de

Ihre Werte in guten Händen.

VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Krossa & Co.
Immobilien GmbH

Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3, 10629 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-0

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9, 14193 Berlin
T +49(0)30 89 52 88-71

www.krossa-co.de
zentrale@krossa-co.de

BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar
030 810 55 210
Täglich kostenlose Hausbesuche

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Direkt am Rathaus Schmargendorf
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin
www. Bestattungen-Sandhowe.de
Gefühlvoll und professionell an Ihrer Seite

MGBS

STEUERBERATUNG

Marko G. Bohlmann
- Steuerberater -
- staatl. gepr. Betriebswirt -

Lassenstr. 17 14193 Berlin (Grunewald)
Tel.: 030 / 853 50 41 Fax.: 030 / 853 63 35

MGBS-Steuerberatung@DatevNet.de

Steuerberatung
und betriebswirtschaftliche Betreuung
in Ihrer Nähe!

Wir sind der fachlich kompetente Ansprechpartner für:

Rentner, Arbeitnehmer, Vermieter sowie
Freiberufler und Gewerbetreibende
(Personen- und Kapitalgesellschaften)

KNOOP & KOLLEGEN
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

IHR SPEZIALIST FÜR ERBRECHT
Lösungen verhandeln, Rechte durchsetzen

- Testament rechtssicher gestalten
- Nachlass steueroptimal planen
- Vermögen zu Lebzeiten übertragen
- Pflichtteilsansprüche richtig regeln
- Streit unter Erben vermeiden

KNOOP & KOLLEGEN
KANZLEI FÜR ERBRECHT UND FAMILIENRECHT
Kurfürstendamm 134 Telefon: 030-89 04 35 0 info@ra-knoop.de
10711 Berlin Fax: 030-89 04 35 25 www.ra-knoop.de

Ambiente floral

Blumen und Floristik für jeden Anlass
sowie fachkundige Beratung vom Floristen

im S-Bahnhof Berlin-Grunewald
Tel.: 0160 – 75 75 218
Inh.: Duarte Cruz de Castro

Öffnungszeiten: Mo. / Di. / Do. / Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mi. 13:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 14:00 Uhr

Musik in unseren Gemeinden

Freitag, 13. März, 20:00 Kapelle der Grunewaldkirche
Tolle et Lege
Die Theaterbrigade liest und singt
(Einlass 19:00, Programm 20:00-21:00, offen bis 23 Uhr)
Kostenbeitrag 5 Euro

Freitag, 20. März, 21:00 Grunewaldkirche
MoonMelody LXXII
Romantik: Klaviertrio mit Viola - Klangräume
Unbekannte Triowerke der Romantik mit Viola.
Klangreisen für Streicher und Klavier
Wolf-Ferrari Ensemble: Niek van Oosterum, Klavier;
Wolfram Thorau, Violine;
Hayaka Komatsu, Viola;
Eintritt frei, Spenden erbeten

Dienstag, 24. März, 19:00 Grunewaldkirche
Southampton University Sinfonietta & Symphonic Wind Orchestra
Werke von Bernstein, Bizet u.a.
Eintritt frei, Spenden erbeten

Freitag, 27. März, 20:00 Kreuzkirche, Großer Saal
Kammerkonzert
Michael Cohen-Weissert, Klavier
Werke von Frédéric Chopin und Wolfgang A. Mozart
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 29. März 2020, 18:00 Grunewaldkirche
Passion passion
Chor- und Orgelmusik zur Passionszeit
Werke von Gregorio Allegri, Johann Sebastian Bach, Francis Poulenc u.a.
Berliner Motettenchor, Leitung: Matthias Schmelmer
David Schirmer, Orgel
Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 4. April, 19:30 Grunewaldkirche
„Es ist genug“
Passionmusik für Streichquartett. Werke von Beethoven, Bach, Tschaikowsky, Gorecki, Vasks u.a.
Wolf-Ferrari Ensemble. Wolfram Thorau, Lili Thorau, Violine; Hayaka Komatsu, Viola; Andreas Heinig, Violoncello.
Eintritt frei, Spenden erbeten

Kapelle im
Martin-Luther-Krankenhaus

K + K – Krankenhaus plus Kultur

Donnerstag, 19. März 2020, 16:30

Peer Fritze an der Gitarre & Bella Paloma mit Gesang

Bella Paloma präsentiert eine Auswahl der Lieblingsstücke aus ihrem Repertoire spanischer Canciones und wird dabei von Peer Fritze auf der Gitarre begleitet.

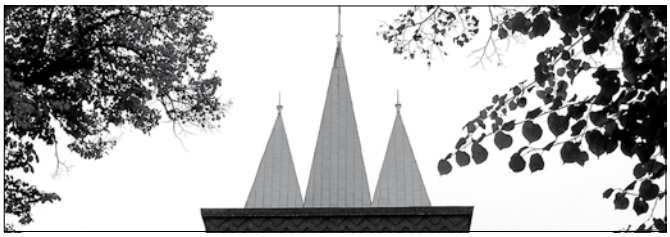
Sonntag, 15.März 2020, 18:00
Pauluskirche, Hindenburgdamm 101a, 12203 Berlin

Bläserkonzert: Canzoni per ottoni
der Bläserchöre der Pauluskirche Lichterfelde und der Lindenkirche.
Werke u.a. von Mendelssohn, Gabrieli, Händel, Telemann.
Leitung und Solotrompete: Daniel Stadtfeld,
Orgel: Dr. Cordelia Miller.

Dorfkirche

1. März	**Invokavit**
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Goebel
11:00	Abendmahlsgottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff
6. März	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott", „Bibel und Meditation", **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
8. März	**Reminiszere**
9:30	Gottesdienst, **Dorfkirche,** Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Diakonin Fritsch, Org. Meßtorff
13. März	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott", „Nachdenken über den Glauben", **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Schmidt
15. März	**Okuli**
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannenmann, Org. Magalashvili
20. März	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott", „Orgelandacht", **Dorfkirche**, Pfrn. Brandt, Org. Schmidt
22. März	**Lätare**
9:30	Gottesdienst, **Dorfkirche**, Pfr. Dr. Grubel, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst für Groß und Klein, **Kreuz: Großer Saal**, Diakonin Fritsch, Pfr. Dr. Groß, Org. Meßtorff

Kreuzkirche



27. März	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott", „Bibel und Meditation", **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
19:00	Jugendandacht, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse und Team
19:00	Licht und Klang – der meditative Gottesdienst, Pfr. Dr. Groß,
29. März	**Judika**
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
11:00	Kindergottesdienst, **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Warnecke
11:00	Gottesdienst, **Kreuzkirche**, Pfr. Dr. Groß, Org. Schmidt
3. April	**Freitag**
18:00	„Wochenausklang mit Gott", **Dorfkirche**, Pfrn. Basse, Org. Schmidt
5. April	**Palmsonntag**
9:30	Abendmahlsgottesdienst (Saft), **Dorfkirche**, Pfr. Krüger, Org. Meßtorff
11:00	Gottesdienst mit Chor der Kreuzkirche, **Kreuzkirche**, Pfrn. Dannenmann, Org. Meßtorff

Sankt Gertrauden-Krankenhaus

1. März, 10:30	Abendmahlsgottesdienst
4. März, 17:00	Andacht „Atempause"
11. März, 17:00	Andacht „Atempause"
18. März, 17:00	Andacht „Atempause"
25. März, 17:00	Andacht „Atempause"

Ev. Gottesdienste jeweils am 1. Sonntag des Monats 10:30; in den Wochen danach jeweils mittwochs 17:00 Andacht „Atempause – Innehalten". Gottesdienste und Andachten mit Pfrn. Iber.

Lindenkirche

1. März **Invokavit**
10:00 Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Krüger, Kantor Schmelmer

8. März **Reminiszere**
10:00 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Vikarin Gengenbach, Org. Schirmer

15. März **Okuli**
10:00 Gottesdienst, Pfr. Michalek, Kantor Schmelmer

22. März **Lätare**
10:00 Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Schirmer

29. März **Judika**
10:00 Gottesdienst, Pfr. Krüger, Org. Schirmer

5. April **Palmsonntag**
10:00 Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Vikarin Gengenbach, Kantor Schmelmer

Andachten

Montags
18:00 Abendgebet in der Kapelle

Martin-Luther-Krankenhaus

1. März, 10:00 Musikalischer Gottesdienst Org. Pierson
8. März, 10:00 Abendmahlsgottesdienst Prädikant Schönfeld
15. März, 10:00 Predigtgottesdienst Pfrn. Waberski
22. März, 10:00 Predigtgottesdienst Pfrn. Waberski
29. März, 10:00 Predigtgottesdienst Prädikant Baumann

Grunewaldkirche

1. März **Invokavit**
11:30 Abendmahlsgottesdienst, Lektor Keuch, Prädikant Schönfeld, Kantor Schmelmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große in der Kapelle, Pfr. Dr. Felmberg und Team

8. März **Reminiszere**
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Schwietering-Evers, Vikarin Gengenbach, Org. Schirmer
18:00 Taizé-Gottesdienst, Pfr. Dr. Krügerke

15. März **Okuli**
11:30 Gottesdienst, Pfr. Michalek, Kantor Schmelmer, Schola der Berliner Kantorei
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große in der Kapelle, Pfr. Dr. Felmberg und Team

22. März **Lätare**
11:30 Gottesdienst, Pfrn. Rabe, Org. Schirmer

29. März **Judika**
! 10:00 Gottesdienst im Rahmen der Tagung des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins, Vors. Pfr. Dr. Bernd Vogel (Predigt), Pfr. Michalek, Kantor Schmelmer
11:30 Gottesdienst für Kleine und Große in der Kapelle, Pfr. Dr. Felmberg und Team

5. April **Palmsonntag**
11:30 Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation, Diakon i. R. Dziubany, Pfr. Michalek, Kantor Schmelmer, Jan Sebastian Melzer (Trompete)

Abendsegen

Donnerstags (Termine s. Seite 22)
19:00 Abendsegen in der Kapelle

Mit Gebet und Segen

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde das Gute des Herrn im Lande der Lebendigen. (Psalm 27,13)

Bestattet wurden:

[redacted]

Wir sind für Sie da

Alt-Schmargendorf im Internet: **www.ws-evangelisch.de**
Gemeindehaus: Kirchstr.15/16, 14199 Berlin

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00
Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst
Pfarrerin Valeska Basse
Misdroyer Str. 39, 14199 Berlin
✆ 81 82 69 86
pfarrerin.basse@alt-schmargendorf.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Offene Kirche
Immer samstags von 11:00 bis 13:00.

Kirchenmusikerin
Sachiko Meßtorff
messtorff@alt-schmargendorf.de

Kindertagesstätte
Leiter: Robin Norris
Kirchstr. 15/16, 14199 Berlin
✆ 823 14 10, 🖷 82 71 91 00
kita-aschma@web.de
Informationen und Anmeldungen gern nach telefonischer Absprache

Förderverein der Ev. Kita Alt-Schmargendorf e.V.
Susanne Handschuck (1. Vorsitzende)
www.fv-kita-alt-schmargendorf.de
Spendenkonto des Fördervereins:
IBAN: DE94 1007 0024 0626 7587 00
BIC: DEUTDEDBBER

Gemeindekirchenrat
Vorsitzender:
Martin Schulze ✆ 823 78 40

Offene Kirche

Sie sind herzlich eingeladen, unsere schöne alte Dorfkirche zu besichtigen!
Immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn Sie mit einer Überweisung die Arbeit unserer Gemeinde unterstützen!

Spendenkonto der Kirchengemeinde Alt-Schmargendorf:

Empfänger:
KVA Berlin Mitte-West

IBAN:
DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC: BELADEBEXXX

Zweck:
Alt-Schma / Spendenzweck (z.B. Kirchgeld, Dorfkirche)

Herzlichen Dank!

Seniorenkreis: Comedian Harmonists

„Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen am Balkon...“ – Wer kennt nicht die Melodien und Texte der Comedian Harmonists! Beim Seniorenkreis am **Montag, dem 2. März**, erfahren wir mehr über dieses Gesangsensemble und ihre sechs Mitglieder.
Der Seniorenkreis trifft sich unter der Leitung von Frau Mennicke und Herrn Erichsen im Gemeindesaal in der Kirchstraße 15/16 im 1. Stock (Fahrstuhl vorhanden). Mit einer kleinen Andacht um 15 Uhr geht es los, danach trinken wir gemeinsam Kaffee und freuen uns auf den thematischen Teil des Nachmittags. Musikalisch werden wir von Herrn Schmidt am Flügel unterstützt. Sie sind herzlich eingeladen.

Theologischer Gesprächskreis: Gerechter Krieg – gerechter Frieden?

Der Theologische Gesprächskreis trifft sich **am 3. März**. Zurzeit denken wir über Theorien vom gerechten Krieg und vom gerechten Frieden nach und diskutieren darüber, ein gleichbleibend aktuelles Thema. Es wird uns mindestens noch Anfang März beschäftigen. Als nächstes Thema hat die Runde sich einen der berühmtesten Theologen des 20 Jhs., Karl Barth, gewünscht. Interessierte können jederzeit neu einsteigen.
Achtung: Der April-Termin liegt wegen der Osterferien bereits am 31. März.

Jugendandacht: „Fehler“

Am 27. März feiern wir die nächste Jugendandacht. Unser Thema heißt „Fehler“. Keiner mag sie, jeder macht sie: Fehler. Kleine und große Fehler, mit überschaubaren bis weitreichenden Folgen. Im Falle des Falles sind wir auf Verständnis und Verzeihung angewiesen. Dann können wir im besten Fall aus dem Fehler lernen. Gefragt ist eine fehlerfreundliche Kultur, nicht nur im Arbeitsleben, sondern insgesamt in der Gesellschaft. Gemeinsam machen wir uns Gedanken, singen, beten und hören Musik.

Orgelmusik in der Passionszeit

Eine halbe Stunde Orgelmusik zur Passionszeit
während der Offenen Kirche:

Sa, 7. März, 12:30 bis 13:00 Uhr:
Es spielt Martin Schmidt.

Sa, 21. März, 12:30 bis 13:00 Uhr:
Es spielt Martin Schmidt.

Sa, 4. April, 12:30 bis 13:00 Uhr:
Es spielt Dr. Josef Ober.

Der Eintritt ist frei.

Vorschau Ostern

9. April, Gründonnerstag

18:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Wein) mit Quartett des Kammerchors „Peter Schwarz“, Leitung: Viola Escher, Sup. i. R. Barthen, Org. Mallow

10. April, Karfreitag

9:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (Saft) mit Sebastian Mirow (Cello), Pfrn. Basse, Org. Meßtorff

12. April, Ostersonntag

Ab 5:00 Uhr brennt das Osterfeuer vor der Dorfkirche.

6:00 Uhr: Meditativer Frühgottesdienst mit Entzündung der neuen Osterkerze und Abendmahl (Saft), Pfrn. Basse, Org. Schmidt

9:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Abendmahl (Brot und Trauben), mit Kiichi Yotsumoto (Trompete), Pfrn. Basse, Org. Meßtorff

13. April, Ostermontag

9:30 Uhr: Gottesdienst, Dorfkirche, Pfr. Dr. Grubel, Org. Schmidt

Herzliche Einladung

Gemeindeleben

Kinder und Familien

Kindergottesdienst
mit biblischen Geschichten
So, in der Regel 14-täglich,
11:00, in der Dorfkirche
Termine: 1., 15. und 29. März

Eltern-Kind-Turnen ab 1 1/2 Jahren
Di, 16:00 - 17:00, erste Gruppe
Di, 17:00 - 18:00, zweite Gruppe
Anmeldung und Leitung:
Familienbildung ✆ 863 90 99 18

Jugendliche

Jugendandacht
Singen und beten, über Gott und die Welt nachdenken und reden
Fr, einmal im Monat, 19:00,
im Gemeindesaal
Pfrn. Basse und Team
Termin: Fr, 27. März
Thema: Fehler

Konfirmandenunterricht
Gemeinsam mit der Kreuzkirche im Kreuz-Gemeindehaus
(Hohenzollerndamm 130A)
Pfr. Dr. Groß
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Alle Veranstaltungen ohne Ortshinweis finden im Gemeindehaus, Kirchstr. 15/16, statt. Aktuelle Hinweise entnehmen Sie bitte den Schaukästen und www.ws-evangelisch.de

Erwachsene und Senioren

Theologischer Gesprächskreis über die Bibel und Glaubensfragen
In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat,
19:00, Pfarrhaus, Pfrn. Basse
Termin: Di, 3. März,
Achtung: April-Termin: Di, 31. März
Thema: „Gerechter Krieg – gerechter Frieden", danach „Karl Barth"

Besuchsdienstkreis
In der Regel jeden letzten Dienstag im Monat, 17:00, Pfarrhaus
Frau Markmann ✆ 824 64 74
Termin: Di, 31. März

Spielekreis für Erwachsene
Jeden dritten Montag im Monat, 15:00
Frau Mennicke ✆ 823 73 09
Termin: Mo, 16. März

Malgruppe
Do, 9:30
Frau Schwartz ✆ 833 51 66

Tanz, authentischer Ausdruck und Fantasie
Tanz- und Bewegungsgruppe
Einmal im Monat.
So, 18:00, im Gemeindesaal
Susanne Lorenz ✆ 0176 53 10 73 28
Mail: RA-Susanne.Lorenz@t-online.de
www.tanztherapie-lorenz.de
Termin: So, 15. März

Meditativer Tanz
Fr, 20:00
Frau Olschewski-Boldt
✆ 782 34 01

Gymnastik für Frauen
Do, 16:00
Frau Walch ✆ 663 96 46

Zumba
Fitness und Tanzen
Di, 19:30 bis 20:30 im Gemeindesaal
Infos und Probestunde:
Sabina Melango ✆ 0174 683 26 01

Seniorenkreis
Mit einem Thema und Kaffee und Kuchen
Jeden ersten Montag im Monat, 15:00
Herr Erichsen ✆ 89 72 51 82
Frau Mennicke ✆ 823 73 09
Termine: 2. März, 6. April
Thema im März: Comedian Harmonists
Thema im April: Dietrich Bonhoeffer – anlässlich des 75. Todestags

Seniorensingkreis
Fr, 10:15
Frau Schwartz ✆ 833 51 66

Gymnastik für Senioren
Do, 14:00 Uhr
Frau Walch ✆ 663 96 46

Danzando 60 plus
Tanz, Kondition, Entspannung, Beweglichkeit
Fr, 12:00 - 13:00
Silvana Belli-Bühler ✆ 0151 72 41 48 22 oder 28 04 59 37
Mail: silva.bellbue@web.de

Raumvermietungen

Raumvermietungen sind zurzeit leider nicht möglich, da wir niemanden haben, der Vermietungen betreuen könnte.

Wenn Sie Interesse haben, Raumvermietungen in Alt-Schmargendorf ehrenamtlich zu betreuen, melden Sie sich bitte bei Pfrn. Basse (Kontaktdaten auf Seite 18).

Geburtstagscafé

Für alle Menschen ab 60 Jahren, die in den Monaten Januar, Februar und März Geburtstag hatten und haben:

Mo, 20. April, 15:00 - 17:00

Anmeldung über das Kirchenbüro erforderlich! ✆ 83 22 46 63

GÄRTNERISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Bepflanzung Pflege Beratung
Johannes Roth
Gärtner, Dipl. Ing. Gartenbau (FH)
Gutzkowstr. 6 10827 Berlin
Tel.: 030 - 787 069 69
mobil: 0179 - 5 234 968
e-mail: j.rothberlin@web.de

Zum 75. Todestag: Bonhoeffer-Tage in Grunewald

In den 1920er Jahren begeistert ein junger Mitarbeiter den Hilfsprediger der Grunewaldkirche: Im Kindergottesdienst erzählt er biblische Geschichten so spannend, dass immer mehr Jungen und Mädchen in seine Gruppe kommen. Viele Stunden verbringt er Woche für Woche damit, diese Sonntage vorzubereiten. Sein Name: Dietrich Bonhoeffer.

Dietrich Bonhoeffer
Foto: Bundesarchiv,
Bild 146-1987-074-16 / CC-BY-SA 3.0

Der Theologiestudent und spätere Pfarrer der Bekennenden Kirche ist der Grunewaldgemeinde eng verbunden: Bonhoeffer ist in der Kirche konfirmiert, arbeitet im Kindergottesdienst mit, baut Jugendgruppen auf. Am 9. April 1945 wird er als Widerständler gegen die Nationalsozialisten im Konzentrationslager Flossenbürg erhängt.

Zum 75. Todestag Bonhoeffers am 9. April erinnern wir im März – gemeinsam mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Verein - mit einer Lesung, einer Tagung, einem Gottesdienst und einem Theaterstück an unser ehemaliges Gemeindeglied.

Fr, 27. März: Theater in der Kirche: „Bonhoeffer – Der mit dem Lied"
Auf dem Kirchentag in Dortmund feierte das Stück „Bonhoeffer – Der mit dem Lied" im vergangenen Jahr erfolgreich Premiere. Das Duo „Eure Formation" aus Stuttgart erzählt Bonhoeffers Leben mit minimalistischer Bühne und viel Musik in der Grunewaldkirche. Geeignet ist es für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Autor Uwe Hoppe und die Schauspieler diskutieren im Anschluss mit dem Publikum. Beginn: 19:30 Uhr. Eintrittskarten zu 10 Euro (ermäßigt 5 Euro) an der Abendkasse.

Grafik: Michael Heidinger

Sa, 28. März: Zurück in die 20er: Bonhoeffers Kindergottesdienste
Eine Lesung versetzt Besucher zurück in Dietrich Bonhoeffers beliebte Kindergottesdienste: Am historischen Ort – der Kapelle der Kirche – lesen die beiden Theologiestudierenden Viktoria Herold und Heinrich Schupelius aus den Ausarbeitungen Bonhoeffers und den persönlichen Erinnerungen seiner Schwester Susanne, die sich mit ihm zusammen im Kindergottesdienstteam engagierte.
Die Lesung beginnt um 20:00 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

So, 29. März: Gottesdienst und Gedenken an Bonhoeffer in der Grunewaldkirche
Im Gottesdienst predigt Pfarrer Dr. Bernd Vogel, Vorsitzender des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins.
Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.
Im Anschluss: Theologisch-politischer Frühschoppen mit Dr. Joachim von Soosten: „Zeugnis für das Gute – Dietrich Bonhoeffer, Simone Weil und Hannah Arendt"

Und für theologisch und kirchenreformerisch besonders Interessierte:
27. bis 29. März: Fachtagung „Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist"
Bonhoeffers Ideal war eine helfende, dienende Kirche, ohne Eigentum. Pfarrer sollten nur aus Spenden in Gemeinden finanziert werden. Kann dieser radikale Gedanke zu Kirche, Staat und Geld eine Inspiration für die Gegenwart sein? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Fachtagung des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins (dbv) in der Grunewaldgemeinde, die für alle Interessierten offen ist.

Tagungskosten: 80 Euro (inklusive Eintritt für das Theaterstück) (Sonderkonditionen für Grunewalder Gemeindeglieder).
Tagungsprogramm und Anmeldung unter www.dietrich-bonhoeffer-verein.de
Herzliche Einladung!

So, 29.März, 18:00
Grunewaldkirche

Chor- und Orgelmusik zur Passionszeit

Werke von Gregorio Allegri, Johann Sebastian Bach, Andrea Lotti, Francis Poulenc u.a.
Berliner Motettenchor,
Leitung: Matthias Schmelmer
David Schirmer, Orgel

Gruppen

Berliner Kantorei
Mo, 19:00, mit Matthias Schmelmer

Seniorenkantorei
Do, 10:15, mit Matthias Schmelmer

Spielgruppe (< 3 Jahre)
Melanie Heims ✆ 0170 834 68 83
Mi, 10:00 - 11:30

Konfirmandenzeit
Do, 17:30-19:00
mit Pfr. Michalek und Team

Jugendgruppen
Do, 17:30-19:00, „Die Exis“
Do, 19:00-20:30, Iglu-Abend

Gesprächskreis Frauen und Literatur
Mi, 4. März, 15:00
Informationen unter ✆ 83 22 46 63

Trauercafé
mit Annette Morgenstern
Mi, 11. und 25. März,
15:30 - 17.00
Anmeldung ✆ 89 55 50 38

Gesprächskreis Waldmeister
mit Karola Labowsky ✆ 817 58 02
Mo, 2., 16 und 30. März,
15:00

Gymnastik
mit Karola Labowsky
Mo, 10:30 - 11:30

Meditation
mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 20:00, Großer Saal
Teilnahme nach Rücksprache mit Pfr. Dr. Krügerke, ✆ 03322 125 51 66

Yoga mit Pfr. Dr. Krügerke
Di, 18:30, Großer Saal, 2. OG

Line Dance
Mo, 16:30-18:00, Großer Saal,
Henriette Beckmann
✆ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20

Seniorentanz 55+
Fr, 10:00-11:30, Großer Saal
Uschi Görtz ✆ 803 76 45

Veranstaltungen

Treffpunkt „Kunst, Kultur, Kirche“

Einlass: 15:30
Beginn des Programms: 16:00
Ort: Gemeindehaus

Di, 3. März:
„Die 70. Berlinale“ – Gemütliches Wiedersehen nach der Filmfestpause mit Diakon i.R. Dziubany

Di, 10. März:
„Die Reichstagsverhüllung 1995“. Ein Rückblick auf den 24. Juni vor 25 Jahren erinnert mit Worten und Bildern von Horst G. Degner

Di, 31. März:
„Ein Konzert mit den schönsten Frühlingsliedern“ präsentieren Simone Nauck, Gesang und Hans Moser am Flügel

7. April:
„Es war einmal...in Dänemark“
Märchenstunde für Erwachsene mit Diakon i.R. Dziubany

„Abendsegen“

Do, 5. März, 19:00, Kapelle:
Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Friedewald

Do, 12. März, 19:00, Kapelle:
Gedenktag Gregor der Große, Diakon i.R. Dziubany

Do, 19. März, 19:00, Kirche:
Gregorianische Vesper, Lektor Lange

Do, 26. März, 19:00, Kapelle:
Tag der Ankündigung der Geburt Jesu, Prädikant Schönfeld

Ausstellung

„Die Botschaft der Farbe“

Gemeindehaus, Furtwänglerstr. 5

Öl auf Leinwand transzendent mit Bildern von Dorit Volland

Noch bis 16. April nach telefonischer Vereinbarung ✆ 897 33 34

Neuer Konfirmandenkurs

Bis 31. Mai anmelden!

Nach den Sommerferien geht´s los!

Konfireise in der ersten Herbstferienwoche (10.-16. Oktober)

Konfirmation am 12./13. Juni 2021

Nähere Infos und Anmeldung unter www.grunewaldgemeinde.de und im Kirchenbüro ✆ 83 22 46 63 sowie bei Pfr. Michalek

Fr, 13. März, 15:30
Gemeindehaus

Geburtstagskaffee

„Trolle, Wichtel, Königskinder“ – und auch Elfen und Riesen sind liebenswerte Gestalten der schwedischen Kunstmärchen. Im Geburtstagskaffee für Januar- und Februar-Geborene liest Werner Dziubany.

Sa, 21. März, 10:00 - 14:00
So, 22. März, 11:00 - 13:00
Gemeindehaus

10. Grunewalder Kinderbasar

nach dem Kaufhausmodell

mit Kinderkleidung (Gr. 56 bis 176), Spielzeug, Büchern, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen und vielem mehr

Wir sind für Sie da

Grunewald im Internet: **www.grunewaldgemeinde.de**
Gemeindehaus: Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin

Kirchenbüro
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00
Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

„Offene Tür" – Kaffee, Infos, Gespräch
Furtwänglerstr. 5, 14193 Berlin
✆ 89 73 33 41
Mo, Fr 10:00 - 12:00
Di, Do 16:00 - 18:00

Offene Kirche
So, 15:00 - 18:00

Kartentelefon
für Oratorienkonzerte
✆ 89 73 33 53, 🖷 89 73 33 55

Pfarrdienst
Pfarrer Jochen Michalek
✆ 89 73 33 44
Sprechstunde: Di 17:00 - 18:00
j.michalek@grunewaldgemeinde.de

Diakon i.R. Werner Dziubany
✆ 89 73 33 40
w.dziubany@grunewaldgemeinde.de

Kontaktdaten zu den weiteren Pfarrpersonen unter www.grunewaldgemeinde.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Matthias Schmelmer
✆ 89 73 33 50
Sprechstunde: Do 12:00-13:00
m.schmelmer@grunewaldgemeinde.de

Junge Gemeinde
Jeremy Lang ✆ 0172 440 26 19
j.lang@grunewaldgemeinde.de

Kindertagesstätte
Leiterin: Nicole Strohschein
Koenigsallee 10 A, 14193 Berlin
✆ 892 81 02 🖷 89 54 03 31
grunewald@kitaverband-mw.de
Sprechstunde: Di 10:00 - 12:00
Do 16:00 - 18:00

Miniclub/Vormittagskindergarten
Leiterin: Anja Christmann
Furtwänglerstr. 5
✆ 89 73 33 43 Mo-Fr 8:00 - 13:00
a.christmann@grunewaldgemeinde.de

Gemeindekirchenrat
Vorsitzender: Jil Rumpeltes
✆ 21 01 44 05

Gemeindebeirat
Vorsitzender: Dr. Nicolas Schönfeld
✆ 0179 215 54 27

Kapelle der Grunewaldkirche
Fr, 13. März, 20:00
Die „Theaterbrigade"
liest und singt zum Abschluss der Jubiläums-Wintersaison
Kostenbeitrag: 5 Euro

In Grunewald ist die Musik zu Hause

Unsere musikalischen Highlights finden Sie auf Seite 15.

Mit Gebet und Segen

Getauft wurden:
[redacted]

Bestattet wurden:
[redacted]

Abendmahlsgottesdienste

in den Seniorenheimen

6. März

11:00 Elsbeth-Seidel-Stiftung
Wernerstr. 11
Diakon i.R. Dziubany

15:30 Elsbeth-Seidel-Stiftung
Bismarckallee 35
Diakon i.R. Dziubany

10. März

11:00 Wilmersdorfer Seniorenstiftung
Koenigsallee 15
Diakon i.R. Dziubany

20. März

10:30 Seniorenzentrum Herthasee
Delbrückstr. 4 a
Pfrn. Lippold

16:00 Karl-Steeb-Heim
Hagenstr. 39-47
Pfrn. Lippold

Fördermöglichkeiten für unsere Gemeinde

Spenden (gerne auch mit Angabe des Verwendungswecks) können Sie überweisen an:

Ev. Grunewaldgemeinde, IBAN DE28 1001 0010 0379 4041 02, BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Einige Arbeitsbereiche können Sie außerdem über folgende Fördervereine unterstützen:

Förderverein Kindertagesstätte Grunewald-Gemeinde e. V.
Hubertus Bartelheimer (1. Vorsitzender)
IBAN: DE51100900007126499005
BIC: BEVODEBB

Förderverein Junge Gemeinde e. V.
IBAN: DE32 5206 0410 0003 9070 74
BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank

Freundeskreis Musik der Ev. Grunewaldgemeinde e. V.
Judith Metz (Vorsitzende) ✆ 89 73 33 48
IBAN: DE11 1001 0010 0163 1041 08
BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

Palmsonntag, 5. April, 11:30
Grunewaldkirche,
Bismarckallee 28 b

Goldene Konfirmation

Feier des 50. Konfirmationsjubiläums im Gottesdienst

Anmeldung bis 20. März im Kirchenbüro ✆ 83 22 46 63 erbeten.

Mit Gebet und Segen

Bestattet wurden:

[redacted]

Fördermöglichkeiten

Spenden für die Kreuzkirchengemeinde
Kontoinhaber:
Kreuzkirchengemeinde
IBAN: DE22 1012 0100 6169 0320 09
BIC: WELADED1WBB.
Den Verwendungszweck (z.B. Gemeindebrief, Kirchenmusik) bestimmen Sie selbst. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Förderverein des Ev. Kindergartens der Kreuzkirchengemeinde in Berlin-Schmargendorf
Kontoinhaber:
Förderverein KiTa Kreuz
IBAN: DE73 1012 0100 1004 0070 04
BIC: WELADED1WBB

Verein der Freunde der Musik in der Evangelischen Kreuzkirche Schmargendorf e.V.
K.-F. Pfizenmayer ✆ 81 49 58 61
E. Schneider-Münchehofe
✆ 46 06 84 75
e.schneider-muenchehofe@web.de
Kontoinhaber: Verein der Freunde der Musik
IBAN: DE83 1004 0000 0642 0582 00
BIC: COBADEFFXXX

Wir sind für Sie da

Kreuzgemeinde im Internet: **www.kreuzkirche-berlin.de**
Gemeindehaus: Hohenzollerndamm 130 A, 14199 Berlin

Kirchenbüro
Dirk Mleczkowski, Kerstin Zander
Hohenzollerndamm 130 A
14199 Berlin
✆ 83 22 46 63, 🖷 83 22 46 69
Mo 10:00 - 12:00, Di 16:00 - 18:00
Do 16:00 - 18:00, Fr 10:00 - 12:00
kirchenbuero@ws-evangelisch.de

Pfarrdienst
Pfarrer Dr. Andreas Groß
✆ 82 79 22 79
gross@kreuzkirche-berlin.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

Seniorenarbeit
Diakonin Fanni Fritsch
✆ 89 77 34 19 oder 0152 53 52 68 81
fritsch@kreuzkirche-berlin.de

Kirchenmusik/Chorleitung
Sachiko Meßtorff
Informationen unter ✆ 89 77 34 13
messtorff@kreuzkirche-berlin.de

Kindertagesstätte
Leiterin: Angela Ansorge
Ev. Kitaverband Mitte-West
Ev. Kindertagesstätte Kreuzkirche
Elgersburger Str. 2, 14193 Berlin
✆ 825 54 34 🖷 83 20 06 03
kreuz@kitaverband-mw.de

Gemeindekirchenrat
Vorsitzende:
Almuth Beyer
beyer@kreuzkirche-berlin.de

Gemeindebeirat
Vorsitzende:
Susanne Gramberg

Gemeindejugendrat
Jonas Gramberg

BESTATTUNGEN SCHUSTER
115 Jahre
Berlin - Wilmersdorf
Berliner Str. 22, 10715 Berlin
☎ 030 / 8200 92 - 0
🖷 030 / 8200 92 22
www.bestattungen-schuster.de
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Überführungen
Naturbestattungen
Baumbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Individuelle Beratung und Betreuung im Familienbetrieb

Vortragsabend am 24. März: „Theologie der Stadt und Zukunft der Kirche“

In unserer Vortragsreihe „Kirche und Gesellschaft“ befassen wir uns, wie angekündigt, in den Monaten März bis Mai mit der Situation der Kirche in Berlin. Dies geschieht vor dem Hintergrund unserer Überlegungen, wie die Zukunft der Kreuzkirchengemeinde aussehen kann und wie wir sie gestalten können.

Am 24. März um 19:30 Uhr hält Pfarrer Alexander Höner einen Vortrag zum Thema „Theologie der Stadt und Zukunft der Kirche“.

Er geht dabei von der These aus: Berlin bestimmt mit, wie wir glauben.

„Die meisten Menschen sind laut Umfragen auch ohne religiöse Deutung der Welt mit ihrem Leben zufrieden. Es gibt bei ihnen keine Leerstelle, sie vermissen nichts. Eine der schönen Chancen für die Kirche sehe ich darin, wieder Lust auf das Unendliche zu machen, erfahrbar zu machen, dass die religiöse Dimension eine Bereicherung für die Sicht auf die Stadt, auf die Menschen, auf die Welt ist. Ja, vor allem eine Bereicherung dafür ist, mit welcher Haltung ich durch das Leben gehe, nach welchen Grundsätzen ich mich orientiere und die Idee nicht völlig absurd ist, das Ganze im Horizont des Unendlichen und einer göttlichen Kraft zu sehen. Noch konkreter: Es in der Perspektive Jesu und seiner Glaubensmütter und Glaubensväter zu sehen und zu erkennen, dass man in ihren Spuren, die sie hinterlassen haben, gut gehen kann. Das tun wir nicht im leeren Raum. Das tun wir in Berlin. Das hat Einfluss auf unseren Glauben und wie wir ihn leben.“

Pfarrer Alexander Höner ist Leiter der Arbeits- und Forschungsstelle Theologie der Stadt im Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg.

Die Reihe geht weiter am 28.April mit dem Thema „Kirche im digitalen Raum“, Theresa Brückner wird dazu referieren. Am 28. Mai hält Tilman Reger einen Vortrag zu Kirche und Stadtentwicklung.
Herzliche Einladung

Prof. Dr. Peter Brandt
und Pfr. Dr. Andreas Groß

Benefizkonzert für Kirche im Gefängnis e.V.

Dreizehn Gefängnisse gibt es im Bereich unserer Landeskirche, davon allein acht an 14 Standorten in Berlin mit rund 4.600 Haftplätzen. Für nahezu 15.000 inhaftierte Männer, Frauen und Jugendliche pro Jahr sind 20 evangelische Gefängnisseelsorger*innen für Berlin, im Land Brandenburg und in Görlitz im Haupt- Neben- oder Ehrenamt durch die Kirche beauftragt. Für vier von ihnen stellt der Förderverein Kirche im Gefängnis (KiG e.V.) die finanziellen Mittel zur Verfügung. Seit 1998 bemüht sich der Verein – orientiert an Jesu Weisung in Matthäus 25 – die Seelsorge im Gefängnis zu stärken. Er ist dabei auf Mitgliedsbeiträge, Kollekten und Spenden angewiesen.

Zudem veranstaltet der Verein zu diesem Zweck Benefizkonzerte, bei denen kein Eintritt erhoben, aber Spenden erbeten werden.

Am **Sonntag, den 29. März, um 19:00 Uhr** werden die wunderbaren Otto-Sinfoniker Berlin in der Schmargendorfer Kreuzkirche ein Konzert geben, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.
Bitte beachten Sie Aushänge und Handzettel!

Gottesdienst für Groß und Klein

Der nächste Gottesdienst für Groß und Klein findet **am 22. März um 11:00 Uhr** im Großen Saal statt. Wir befassen uns mit dem Thema der Fastenzeit: Zuversicht.

Nach dem Gottesdienst gibt es ein Brunch-Buffet. Alle Teilnehmer sind eingeladen, Kuchen oder Salate oder andere Leckereien mitzubringen und mit allen zu teilen.

Die weiteren Termine für das Jahr 2020 sind 17. Mai, 16. August, 13. September, 1. November.
Herzliche Einladung: Groß und Klein, Jung und Alt.

Fanni Fritsch
und Andreas Groß

Stricken bis die Nadeln glühen

Auch in diesem Jahr geht es weiter mit dem Wollcafé – immer einmal im Monat treffen wir uns in gemütlicher Runde im Kaminzimmer zu Kaffee und Tee und gemütlichem Plausch. Da werden Handarbeiten und Kunstwerke präsentiert, wird über Lösungen bei diffizilen Strickvorhaben gemeinschaftlich nachgedacht (Achtung: geballte Kompetenz), aber oft auch einfach über die normalen Dinge des Lebens gesprochen. Wir sind eine kleine aber feine Runde, freuen uns aber über jeden, der noch dazustoßen möchte: Auch AnfängerInnen sind herzlich willkommen. Gerne bringen wir auch Sockenstricken bei (sollte ohnehin eigentlich jeder können!).

Also, schauen Sie bei uns vorbei am 12. März oder 9. April und dann nach der Sommerpause wieder am 8. Oktober, 12. November und 10. Dezember, immer um 16:00 Uhr im Kaminzimmer des Gemeindehauses.
Informationen bei Fanni Fritsch:
✆ 0152 53 52 68 81

Gemeindeleben

Kinder und Familien

Spiel- und Kontaktgruppe
Für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen
Mo, Fr, 09:30 - 11:30, Turm, 3. Stock
Anmeldung: ✆ 0176 31 33 11 36

Chor
Mi, 19:30, Großer Saal
Sachiko Meßtorff
Informationen unter ✆ 89 77 34 13

Jugendliche

Konfirmandenunterricht
Do, wöchentlich, 17:00 und 18:00

Blue Tower
Nach Verabredung

Volleyballmannschaft „Kreuzfeuer"
Mi, 18:00, Ev. Gymnasium zum Grauen Kloster (Neue Halle), Salzbrunner Str. 41, Tim Weiske

Erwachsene und Senioren

Seniorentreff mit Frühstück
Mi, 11. März, 9:30 Uhr
im Blauen Salon des Gemeindehauses, Hohenzollerndamm 130 A

Kreatives Schreiben: „Post it"
Mo, Achtung: 16. März, 15:00
Informationen bei Fanni Fritsch:
✆ 0152 53 52 68 81

Gruppe 60+/- (nur für Frauen)
Mi, 4. und 18. März, 10:00
im Blauen Salon des Gemeindehauses, Hohenzollerndamm 130 A
Karin Regierer, Ina Rietdorf

Wollcafé
Do, 12. März, 16:00
Kaminzimmer des Gemeindehauses Hohenzollerndamm 130 A

Frauengymnastik
Di, 17:45 - 18:45
Frau Göring ✆ 825 45 27

Ausgleichende und aufbauende Gymnastik
Ort: Gemeindesaal, Zugang Forckenbeckstraße
Termin a: Mi, 9:30 - 10:30
Termin b: Mi, 10:30 - 11:30
Leitung: Sabine Grohn
Kosten: 40 Euro für 10 Termine
Anmeldung über die Familienbildung: ✆ 863 90 99 18

Gymnastik für Seniorinnen und Senioren
Ort: Gemeindesaal, Zugang Forckenbeckstraße
Termin: Do, 10:30 - 11:30
Leitung: Jasmin Keßler-Weidemann
Kosten: 35 Euro für 10 Termine
Anmeldung über die Familienbildung: ✆ 863 90 99 18

Freies Tanzen
Jeden 2. Sonntag im Monat
15:30 – 18:00
Herzliche Einladung zu Rumba, Tango, ChaChaCha, Walzer u.a.
Frau Dierke ✆ 825 61 11

Tischtennis
Mo, 19:00 - 22:00
Matthias Heberling
E-Mail: matzeheberling@web.de

Sprachcafé
Jeden Donnerstag um 16:00 im Blauen Salon.
Susanne Pumpe ✆ 86 20 85 89

Yoga
Di, 19:00 - 20:30, im Turm 3. Etage
Jana Voigt ✆ 0172 952 32 42

Unsere Räume können Sie mieten

Großer Saal (max. 120 Personen)
Blauer Salon (bis 40 Personen)

Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Andreas Groß
gross@kreuzkirche-berlin.de

Blauer Salon:

Alles unter einem Hut - eine musikalische Reise durch verschiedene Zeiten und Länder

Fr, 13. März, 17:00, Großer Saal
Eingang Forckenbeckstraße

Diesmal steht eine Aufgabenstellung im Mittelpunkt, die innerhalb der Planung des Blauen Salons tatsächlich immer wieder herausfordernd ist angesichts der vielfältigen Meinungen, Erwartungen und Geschmäcker des Stammpublikums: „Wie kriegen wir alles unter einen Hut?"

Die Musiker Elisabeth und Reinhold Mutschler geben uns darauf eine Antwort mit ihrem bunten Musikprogramm, das sowohl internationale Melodien als auch Berliner Lieder und Songs aus den 60er Jahren präsentiert! Dabei ist das verbindende Thema genau das, was heute leider kaum mehr in unserem Alltag und unserer Garderobe vorkommt: der Hut! Und dass unter den vieles passt, zeigen uns die beiden Musiker in Person, denn: Elisabeth Mutschler spielt Querflöte und kommt aus der klassischen Musik, Reinhold Mutschler spielt Gitarre und Ukulele und bewegt sich gerne im Jazz und Blues. Gemeinsam ist ihnen die Freude an musikalischer Folklore und natürlich am gemeinsamen Musizieren!

Abschließend noch eine Bitte: Für den (sehr wahrscheinlichen) Fall, dass wir doch nicht alle unter einen Hut passen: Bringen Sie doch bitte Ihren eigenen mit: Ihren Lieblingshut, Regen- oder Sonnenhut oder eine Kopfbedeckung aus vergangenen Zeiten ... was immer Ihnen gefällt!

Bis dahin seien Sie wohlbehütet, wir freuen uns auf Sie:

Karin Regierer und Fanni Fritsch

Kammermusikabend am 27. März

Nach dem Gottesdienst „Licht und Klang“ gibt es **um 20:00 Uhr** das Kammerkonzert. Es spielt der Pianist Michael Cohen-Weissert das folgende Programm:
Frédéric Chopin – Preludes op. 28
Wolfgang A. Mozart – Klaviersonate A-moll KV 310

Michael Cohen-Weissert wurde 1993 in Jerusalem geboren und begann seine musikalische Ausbildung am Konservatorium der Jerusalem Academy of Music and Dance. Dort erhielt er sowohl Klavierunterricht, zuerst bei Natasha Kossov und später bei Dr. Zecharia Plavin, als auch Kompositionsunterricht bei Irena Svetova sowie Dirigierunterricht bei Dr. Evgeny Tsirlin. Im Jahr 2008 zog er nach Berlin, wo er seine Ausbildung zuerst am Julius-Stern-Institut und später an der Universität der Künste Berlin fortsetzte. Seine Klavierlehrer waren Prof. Elena Lapitskaja und Prof. Jacques Rouvier; im Studiengang Komposition wird er von Prof. Elena Mendoza unterrichtet. Zusammen mit seiner Schwester, der Cellistin Elia Cohen-Weissert, und dem Geiger Philipp Wollheim erhielt er als Klaviertrio Kammermusikunterricht bei Ilan Gronich und später beim renommierten Artemis Quartett. Außerdem nahm er an verschiedenen Meisterkursen teil und erhielt wichtige Anregungen von Musikern wie Claude Frank, Karl-Heinz Kämmerling, Bruno Rigutto, Mikhail Voskresensky, Eldar Nebolsin, Alfredo Perl, Paul Badura-Skoda und Aldo Ciccolini. Zurzeit studiert Michael Cohen-Weisser Master in der Klavierklasse von Prof. Stefan Arnold an der HfM Hanns Eisler in Berlin. Michael Cohen-Weissert hat verschiedene Wettbewerbspreise in Deutschland und Israel gewonnen, darunter bei „Jugend musiziert“, beim „Chopin-Wettbewerb“ in Tel Aviv sowie den 1. Preis bei der „Israel National Broadcasting Authority Competition“. Der junge Pianist hat bereits mit den wichtigsten Orchestern Israels gespielt, u.a. mit dem Israel Philharmonic Orchestra und dem Jerusalem Symphony Orchestra. Außerdem hatte er bereits Auftritte als Solist und Kammermusiker in Dänemark, Deutschland, Israel, Portugal, Russland sowie in der Schweiz und in den USA und spielte bei berühmten Festivals wie dem Kfar Blum Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Harmos Festival, dem Kissinger Sommer und dem Festival Next Generation in Bad Ragaz.

Wir freuen uns auf diesen Abend und laden herzlich ein.

Joshua Löhrer
und Andreas Groß

Ehrenamtliche Mitarbeit

Wir freuen uns, wenn Sie sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Es gibt dazu vielfältige Möglichkeiten: Unterstützung bei Veranstaltungen oder beim Kirchdienst.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Diakonin Fritsch oder bei Pfr. Dr. Groß.

Kunst erklärt

Im März reisen wir im Potsdamer Museum Barberini zu den Orten und Landschaften, in denen Claude Monet Licht und Farbe erforscht hat und die ihn maßgeblich beeinflusst haben. Durch die Ausstellung „Monet. Orte“ führt uns voraussichtlich wieder mit ihrem umfassenden Wissen Isabelle Runde.
Treffpunkt: Mo, 16. März, S-Bf Grunewald, Abfahrt S7 10:03 Uhr / Foyer Museum 10:40 Uhr
Kosten: Führung 8 Euro plus Eintritt 14 Euro (Jahreskarte 35 Euro)
Bitte nur mit Anmeldung im Kirchenbüro.

Publikation zur Geschichte der Kreuzkirche

Am 16. Dezember zum 90-jährigen Jubiläum der Kreuzkirche haben wir unsere neue Publikation vorgestellt: „Kreuzkirche, Kirchenkampf, Kriegsjahre“ von Manfred Gailus mit einem Beitrag von Peter Brandt zu „Berlin 1929“ und Grußworten von Bischof Dr. Christian Stäblein und Superintendent Carsten Bolz.

Dieses Buch verkaufen wir für 10 Euro während der Öffnungszeiten des Kirchenbüros und vor oder nach unseren Gemeindeveranstaltungen. Zudem haben wir zum Jubiläumsgottesdienst die Kanzel wieder in die Mitte gestellt, so wie es ursprünglich auch geplant war. Wir bedanken uns bei allen, die uns im Jubiläumsjahr unterstützt und begleitet haben. Wir sind gespannt, wohin der Weg der Kreuzkirchengemeinde in den nächsten Jahren führen wird. Wir werden auch in diesem Jahr dazu einige Veranstaltungen anbieten und Sie an unseren Gedanken und Diskussionen teilhaben lassen.

Pfr. Dr. Andreas Groß

Wir sind für Sie da

Lindengemeinde im Internet: **www.lindenkirche.de**
Gemeindehaus: Johannisberger Str. 15 A, 14197 Berlin

Gemeindebüro
Küsterin
Agnieszka Muth
Johannisberger Str. 15A
14197 Berlin
buero@lindenkirche.de
✆ 827 92 20, 🖷 82 79 22 41
Mo 16:00 - 19:00 (nicht in den Schulferien)
Di 11:00 - 13:00, Mi, Fr 9:00 - 13:00
Am Mi, 18. März, bleibt das Gemeindebüro geschlossen

Pfarrdienst
Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers
Johannisberger Str. 15,
14197 Berlin, ✆ 82 79 22 32
schwietering-evers@lindenkirche.de

Pfarrer Jens-Uwe Krüger
✆ 82 79 22 31 oder 69 54 79 27
krueger@lindenkirche.de

Erwachsene
Ariane Vinolo ✆ 82 79 22 33 (AB)
erwachsene@lindenkirche.de

Kinder und Familien
Stefanie Conradt
✆ 82 79 22 39
kinder@lindenkirche.de

Familienbildung
✆ 863 90 99 18
fb@cw-evangelisch.de

Kindertagesstätte
Leiterinnen: Stephanie Peter
und Lisa Könnecke
✆ 82 79 22 38
kita@lindenkirche.de
www.kitalindenkirche.de

Privater Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V.
Stephanie Peter ✆ 827 922 38
Kitalindenkirche@gmx.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Matthias Schmelmer
✆ 89 73 33 50
schmelmer@lindenkirche.de

Gemeindekirchenrat
Vorsitzende:
Silvia Funk ✆ 0174 137 43 05

Gemeindebeirat
Vorsitzende:
Christine Hampel ✆ 823 20 18

Jugend- und Konfirmandenarbeit
Phillip Balt ✆ 863 90 99 01
balt@lindenkirche.de

MOLLY
Blumen aus Meisterhand seit 1919
- Spezialist für blumige Ideen
- Trauerfloristik
- Neu: Floristikkurse
- Fleuropservice
- Schnittblumen- und Pflanzenvielfalt
- Terrassen- und Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Friedhofsbepflanzung
Wiesbadener Str. 61 • 14197 Berlin
Tel.: 030/823 68 77
FAX: 030/823 93 39

Fördermöglichkeiten

Für die Lindenkirchengemeinde:
Empfänger: KVA Berlin Mitte-West
IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05
BIC: BELADEBEXXX
Zweck: **LINDE**/(Spendenzweck)
Spendenbescheinigung bitte unter ✆ 827 92 20 anfordern.

Für die Kita:
Verein der Freunde der Kindertagesstätte der Lindenkirchengemeinde Berlin-Wilmersdorf e.V.
IBAN: DE78 3506 0190 1566 9750 13
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Freunde der Kita (ggf. Zweck)

Für den Hortverein:
Arbeit mit Kindern Lindenkirche e.V. (Hortverein)
IBAN: DE30 3506 0190 1567 1720 11,
BIC: GENODED1DKD
Zweck: Arbeit mit Kindern

Mit Gebet und Segen

Bestattet wurden:

[redacted]

Partner für Projekte

Wer macht was?

Wir stellen Ihnen aktuelle Projekte und Aktionen vor, bei denen wir helfende Hände suchen. Wenn Sie also Zeit und Lust verspüren, uns bei den folgenden Aktivitäten zu unterstützen, melden Sie sich bitte für weitere Informationen bei Christine Hampel (✆ 823 20 18) oder den Pfarrpersonen. Oder Sie kommen zu unserem nächsten Treffen **am Do, 12. März, 19:00 Uhr** im Kleinen Café (Arbeitsbereich Familien und Kinder).

Aktionstag im Lindengarten: Am Samstag, den 28. März, von 11:00 bis 13:00 Uhr holen wir den Lindengarten aus dem Winterschlaf. Letztes Laub harken, Blumenbeete ausputzen, Hochbeete für die neue Saison vorbereiten usw. Nach getaner Arbeit gemütliches Beisammensein.

Gründonnerstag: Hílfe bei der Vorbereitung und Durchführung des Abendgottesdienstes am 9. April, 18:00 Uhr

Rund um die Osternacht (11. April): Osterbrote backen. Tee kochen und ausschenken zum Osterfeuer. Hilfe in der Osternacht (Kerzen verteilen, Osterbrot austeilen).

Himmel & Erde: Wer kann beim monatlichen Austeilen in die umliegenden Geschäfte unterstützen.

Mittagstisch am Donnerstag: Wer hilft mit bei Vor- und Nachbereitung?

„Einfach Sein – Offener Nachmittag für Familien und Kinder“, immer mittwochs von 15:00 bis 17:30 Uhr: Wer kann die Türen öffnen und zum Team der Gastgeber*innen dazukommen? Weitere Infos bei Stefanie Conradt ✆ 01522 230 83 25

Das neue Leitungsteam der Kita stellt sich vor

Seit Anfang dieses Jahres hat sich in unserer Kita etwas verändert. Die Leitungsaufgaben werden nun von zwei Frauen übernommen.

Beständigkeit bleibt: Ich, Stephanie Peter, habe mich entschieden, meine Stelle als Vollzeit-Kitaleitung zu reduzieren und mich ausschließlich auf den geschäftsführenden Bereich zu konzentrieren. In der anderen Zeit werde ich mich der Kinesiologie widmen, um unter anderem Pädagogen und alle Lerninteressierte im BrainGym® (Bewegungsübungen, die das Lernen mit dem ganzen Gehirn anregen) fortzubilden. In unserer Einrichtung sind die Bewegungsübungen von BrainGym® nicht mehr wegzudenken, und ich freue mich, mein Wissen weiterzugeben.

Ich bin dankbar für das Geschenk, dass ich mich in beiden Bereichen als geschäftsführende Leitung und als begleitende Kinesiologin ausleben kann.

Frischer Wind kommt dazu: Mein Name ist Lisa Könnecke und ich bin 36 Jahre alt. Seit dem 1. Januar 2020 bin ich als pädagogische Leitung und Erzieherin in der Linde tätig.

Nachdem ich im Sommer 2008 meine staatliche Anerkennung erhalten habe, war ich für mehrere Jahre als Bezugserzieherin und später auch als Kitaleiterin angestellt.

Die Arbeit mit Menschen bereitet mir große Freude und schenkt mir immer wieder neue Energie. Mir ist es wichtig, die Kinder individuell in ihrer Entwicklung zu begleiten und sie in ihrer Selbstständigkeit und Meinungsbildung zu fördern. Da mir die Pädagogik schon seit meiner Kindheit sehr am Herzen liegt, möchte ich mich wieder verstärkt diesem Thema zuwenden.

Neue Wege gehen: Gemeinsam freuen wir uns auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit mit unserem Team, den Kindern und Eltern der Linde.

Ganz nach dem Motto unseres Jahresthemas „Einfach Leben" gehen wir „einfach" neue Wege.

Auf eine spannende Zeit freuen sich Stephanie Peter & Lisa Könnecke

Wir haben es geschafft!

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, werden wir die Heizkissen haben und starten in unsere Testphase. Machen Sie mit! Es wird drei verschiedene Wärmegrade geben, und die Pfarrer wissen, dass wir auch während des Gottesdienstes wechseln und unterschiedliche Wärmestufen testen können. Auch das Kirchencafé findet in der Kirche unter Heizelementen statt. Kommen Sie vorbei, seien Sie neugierig, testen Sie mit uns gemeinsam!

Bei der Gelegenheit möchten wir uns ganz herzlich für Ihre Spenden danken. Nur mit Ihrer Hilfe konnten wir dieses Projekt in die Tat umsetzen und hoffentlich sowohl eine Menge CO_2 als auch Heizkosten sparen.

Heizkissen auf den Kirchenbänken

Warten Sie auch schon?

Manchmal riecht es schon ein wenig nach Frühling, und wir beginnen langsam mit der Planung der neuen Saison für „Montags in Linde". Einmal im Monat werden wir einen Flohmarkt anbieten, zu dem Sie einfach dazukommen können. Auch wird es wieder Orgelkonzerte und andere spannende Angebote geben. Natürlich all dieses gemeinsam mit dem Lindencafé! Endlich wieder Sonne, Kuchen und Würstchen auf unserer Terrasse, welch schöne Aussicht. All dieses möchte aber auch gestemmt werden, wie Sie wissen mit ehrenamtlichen Kräften. Hätten Sie den einen oder anderen Montag Zeit und Lust, das Team zu unterstützen? Das wäre wunderbar. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro!
Ich grüße Sie herzlich!

Silvia Funk

Fr, 27. März, 15:00

Glückwünsche im Frühling – „Der Frühling ist die schönste Zeit…"

Literarisches & Musik mit Pfarrer Jens-Uwe Krüger und Kreiskantor Matthias Schmelmer

Ort: Gemeindehaus, Johannisberger Straße 15A

Eintritt frei. Kaffee, Tee und Kuchen inklusiv. Spenden zur Deckung der Kosten willkommen!

Anmeldung bis zum 20. März erbeten! ✆ 827 92 20 oder 82 79 22 33

Gemeindeleben

Kinder und Familien

Kindergruppe „Kirchenmäuse“
Mo, Mi, 9:00 - 12:00
Die ersten Schritte in Richtung Kindergarten – ein Angebot für Kinder ab 18 Monaten. Ohne Elternteilnahme!
✆ 82 79 22 39

Kultur und Lernwelten e. V.
Lerntraining, Musical u.v.m.
www.kuule-welten.de
✆ 0157 79 64 68 95

Eltern-Kind-Gruppe
Di, 10:00 - 12:00
Ein Angebot für Eltern mit Kindern ab einem halben Jahr. Einstieg jederzeit möglich.
Leitung: Stefanie Conradt
✆ 82 79 22 39

Einfach Sein
Hier wird gespielt, gebuddelt, erzählt und mehr. Familien mit kleinen und größeren Kindern sind herzlich willkommen. Alle anderen auch.
Mi, 15:00 - 17:30, Räume für die Arbeit mit Kindern und Familien

Angebote der Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf
Anmeldung unter ✆ 863 90 99 18 oder E-Mail: fb@cw-evangelisch.de erforderlich!

Gruppe für Tagesmütter mit ihren Tageskindern
Fr, 9:15-10:45
Leitung: Christiane Fuß

Eltern-Baby-Treff nach Emmi Pikler
Do, 9:30 - 11:00, Leitung: Elke Krüger
Kosten: 50 Euro

Musikgarten
Fr, 15:00 - 16:00 und 16:00 - 17:00
Leitung: Angelika Schiefer
Kosten: 45 Euro für 10 Termine.

Bläserchor
Rüdiger Meyer ✆ 0332 322 17 52
Mi, 19:30, Turmzimmer

Berliner Mädchenchor der Musikschule Charlottenburg-Wilmersdorf an der Lindenkirche
Sabine Wüsthoff ✆ 821 60 09
Teilnahme nach Rücksprache

Gospelchor „Wings of Joy“
Otmar Bergler ✆ 404 20 46
Do, 19:30, Kleiner Saal

Jugendliche

Jugendtreff
Mi, 19:00, mit Abendessen

Juniorteamertreffen
Mi, 17:30, Jugendetage
Claudia Wüstenhagen mit Team

Erwachsene und Senioren

Mittagstisch
Frisch Gekochtes von unserem Kita-Koch
Do, 13:30, Kleiner Saal
Kosten: 3 Euro
Anmeldung bis Di im Gemeindebüro
✆ 827 92 20

Literarisches und Gespräche
Mo, 9. März; 23. März: Die Schriftrollen vom Toten Meer; 6. April
16:30 - 17:30, Kleines Café

„Line Dance“
Frau Beckmann
✆ 0172 302 71 00 oder 89 74 55 20
Fr, 14:30 - 16:00 und 16:30 - 18:00, Großer Saal
Kosten: 6,50 Euro pro Teilnehmer

Bibelstunde
Die Bibelstunde beschäftigt sich mit den vorgeschlagenen Predigttexten des jeweils nächsten Sonntags.
Mo, 2. März: Römer 5, 1-5 (6-11)
Mo, 9. März: Lukas 9, 57 - 62
Mo, 16. März: Jesaja 66, 10 - 14
Mo, 23. März: Hebräer 13, 12 - 14
Mo, 30. März: Markus 14, 1 - 9
Mo, 6. April: 2. Korinther 5, 14b - 21
nach dem Abendgebet,
Beginn ca. 18:30, Kleiner Saal

Turmfalken
Tischtennis für Jung & Alt
Florian Schneider ✆ 89 72 68 44
Di 17:00 - 22:00, Mi 17:00 - 19:00
Sa 10:00 - 14:00
Joan Miro-Grundschule

Bleib fit durch Bewegung
von Kopf bis Fuß (für Senioren)
Mi, 9:45 - 10:45 oder 11:00 - 12:00
Jugendetage (Eingang Binger Str.)
Frau C. Pieper (Sport- u. Gymnastiklehrerin) ✆ 817 83 79
Kursgebühr 45 Euro pro Vierteljahr (10 Termine à 60 Minuten)

Gymnastik für Senioren
Mo, 10:30 - 11:30, Anfragen bei Ariane Vinolo ✆ 827 922 33
Zurzeit ausgebucht!

Lebenskraft und Wohlbefinden im Alltag
Fr, 11:00 - 12:00, Gemeindesaal
Der Kurs beinhaltet Atemübungen nach Middendorf, Lockerungs- und Dehnübungen und Widerstandsübungen für den Muskelaufbau.
Kursgebühr: 55 Euro pro Block (10 Termine à 60 Minuten).
Kursleitung: Claudia Balko, Dipl. Atempädagogin, Schauspielerin und Theaterpädagogin,
Anmeldung und Informationen unter ✆ 82 70 67 06 oder im Gemeindebüro ✆ 827 92 20

Standard & Latein für Paare
Di, 18:30, Großer Saal
Schnupperkurse beim TSC Grün-Weiß: 6 Monate zum halben Preis.
Anmeldung und Näheres:
✆ 367 98 52 / 85 73 32 74

Kreatives Malen
Do, 10:00 - 13:00,
Gemeindehaus, 2. Stock
Herr Krummrey ✆ 823 44 01

„Einfach spielen“: Spielerunde „Mittwochs um zwei“
Neue Spielbegeisterte sind herzlich willkommen!
Gespielt wird Phase 10, Rummy Cup, Halma, Scrabble …
Mi, 4. und 18. März; 1., 15. und 29. April, 14:00 - 16:00
Kleiner Gemeindesaal

„Opern-Treff“
Do, 26. März, 10:30
Gespräch über die Oper „Antikrist“ (Musik R. Langgaard | Inszenierung E. Mondtag)
Bei jedem Opern-Treff wird der Besuch einer Aufführung in der Deutschen Oper Berlin verabredet; die Karten für je 32,- € sind bei der Bestellung zu bezahlen.
Ort: Gemeindehaus, Johannisberger Straße 15A

Gemeindeleben

Trauercafé
Do, 12. März, 16:00 - 17:30
Information und Leitung: Bettina Schwietering-Evers, ✆ 82 79 22 32

Partner für Projekte
Do ,12. März, 19:00
Kleines Café

Tiffany-Gruppe
Mi, 14:00 - 17:00
Kreativraum, 2. Etage
Herr Krasemann ✆ 711 48 72

Drum Circle
Trommeln mit Thomas Müller. Für alle Rhythmusbegeisterte – egal ob Beginner oder Könner. Eine Anmeldung ist nicht nötig, Instrumente sind vorhanden. 8 Euro pro Termin
Termine: Di, 3. und 17. März , 18:30

Meditative und Sakrale Tänze
Fr, 20. März, 18:30 - 20:00
Großer Saal
Eva Stelling ✆ 822 83 30

Heli-Crasher
Elektroflugmodelle im Einsatz
So, 11:00-13:00, Großer Saal
Jochen Richter ✆ 817 91 45

einfach leben ...

Reihe in der Passionszeit

In der Passionszeit wollen wir jeweils donnerstags (19:30 bis 21:00 Uhr) einen anderen Aspekt unseres Jahresthemas erlebbar machen. Der Raum wird jeweils im Foyer des Gemeindehauses bekanntgegeben.

Do, 5. März: einfach tanzen

Do, 12. März: einfach reden

Do, 19. März: einfach kochen

Do, 26. März: einfach mal mit Nadel und Faden

Do, 2. April: einfach singen

Gründonnerstag, 9. April, 18:00: Abendmahlsgottesdienst

Willkommen zur Konfirmandenzeit!

Der neue Konfirmandenkurs beginnt nach den Sommerferien

Die Lindenkirchengemeinde lädt alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die achte Klasse kommen oder im Juni 2021 mindestens vierzehn Jahre alt sind, herzlich zur Konfirmandenzeit ein.

Wer mehr über die Konfirmandenzeit erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zum **Informationsabend** für Jugendliche und Eltern **am Mittwoch, den 1. April, um 19:30 Uhr** im großen Saal des Gemeindehauses.

Die Konfirmandenzeit wird gemeinsam von Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers und Gemeindepädagoge Phillip Balt im Team mit vielen Jugendlichen gestaltet. Gemeinsam begeben wir uns auf einen Weg, der die Konfirmand*innen zu einer eigenen Position in ihrem Glauben führen soll. Dafür braucht es Fragen und Zweifel, denen wir uns in der Gemeinschaft der Konfis stellen werden. Wir treffen uns wöchentlich, außerhalb der Schulferien mittwochs um 17:30 Uhr.
Die wichtigsten verbindlichen Termine auf einen Blick:

- Auftaktwochenende 21. bis 23. August
- Erster Kurstag 26. August, 17:30 Uhr im großen Saal
- Konfirmandenfahrt 10. bis 16. Oktober
- Konfirmandentaufgottesdienst 31. Oktober (Reformationstag)
- Abschlusswochenende 30. April bis 2. Mai 2021
- Konfirmation 6. Juni 2021

Zu diesen Terminen kommen noch Gottesdienstbesuche und Wahlprojekte. All das findet sich auf unserem Kursplan, der beim Infoabend verteilt wird und online unter www.lindenkirche.de im Bereich Konfirmandenzeit veröffentlicht sein wird.

Anmeldungen zur Konfirmandenzeit sind ab jetzt im Gemeindebüro möglich. Dazu wird eine Kopie der Taufurkunde (wenn vorhanden) und der Geburtsurkunde benötigt.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Konfirmandenzeit, wir bereiten die Jugendlichen auf ihre Taufe vor und feiern als Gruppe einen großen gemeinsamen Taufgottesdienst am Reformationstag.

Für all Ihre Fragen steht Ihnen Phillip Balt unter balt@lindenkirche.de gern zur Verfügung.

Garten-Aktionstag

Am Samstag, dem 28. März, treffen wir uns von 11:00 bis 13:00 Uhr, um uns gemeinsam um unseren Lindengarten zu kümmern.
Alle, die helfen wollen, Jung und Alt, sind herzlich willkommen!

einfach singen!

Sie haben Freude am Singen, aber Singen im 4-stimmigen Chor ist Ihnen zu anstrengend?

Sie singen gern in geselliger Runde, wissen aber nicht mit wem und wo? Sie lieben die alten Volkslieder, würden aber auch gern neue Lieder kennenlernen?

Wir singen Volkslieder, Schlager, neue Kirchenlieder und mehr, und wenn sie ihre Hausaufgaben gemacht haben, kommen die Hortkinder dazu und singen mit!
Wann: Di, 10. März, 21. April, 15:00 bis 16:30
Wo: Kleiner Saal, Gemeindehaus Johannisberger Straße 15A, Erdgeschoss
Stefan Kohlstädt, Ariane Vinolo und die Hortkinder freuen sich auf Sie!

Zum 75. Todestag: Bonhoeffer-Tage in Grunewald

Dietrich Bonhoeffer hat als theologischer Denker und als Widerständler gegen den Nationalsozialismus den Weg der Evangelischen Kirche nach 1945 nachhaltig geprägt. In der Grunewaldkirche wurde er konfirmiert und hat später im Kindergottesdienst mitgearbeitet und Jugendgruppen aufgebaut.

Am 9. April 1945 wurde er im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet.

Zum 75. Todestag Dietrich Bonhoeffers erinnert die Grunewaldgemeinde im März – gemeinsam mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Verein – an sein ehemaliges Gemeindeglied und lädt herzlich dazu ein.

Fr, 27. März, 19:30
Grunewaldkirche

„Bonhoeffer – Der mit dem Lied“

Musikalisches Theaterstück von Eure Formation, Stuttgart

Eintritt 10 Euro, erm. 5 Euro

Sa, 28. März, 20:00
Kapelle der Grunewaldkirche

„Kindergottesdienst mit Dietrich“

Lesung am Originalschauplatz aus Werken von D. Bonhoeffer und seiner Schwester Susanne Dreß

Eintritt frei, Spenden erbeten

27. bis 29. März
Gemeindehaus

Tagung

„Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist“

So, 29. März, 10:00
Grunewaldkirche

Gottesdienst

mit Predigt von Pfr. Dr. Bernd Vogel, Vorsitzender des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins

anschließend

Theologisch-politischer Frühschoppen

mit Dr. Joachim von Soosten

Mehr Informationen zu all diesen Veranstaltungen auf Seite 21

Vortragsabend in der Reihe „Kirche und Gesellschaft“

Pfarrer Alexander Höner:

„Theologie der Stadt und Zukunft der Kirche“

Di, 24. März, 19:30
Kreuzkirchengemeinde
Großer Saal
(Eingang Forckenbeckstraße)

Mehr Informationen finden Sie auf Seite 25.